

Anlage 14,850.
 Abonnementspreis vierteljährlich 4½ Sgr.,
 incl. Frangiraten 5 Sgr.,
 durch die Post bezogen 6 Sgr.
 Jede einzelne Nummer 30 Sgr.
 Belegexemplar 10 Pf.
 Gebühren für Extrablätter
 ohne Postbefreiung 36 Sgr.
 mit Postbefreiung 48 Sgr.
 Inserate 4gesp. Courtois, 20 Pf.
 Gebühre Schriften laut unserem
 Preisverzeichnis. — Tabellen etc.
 nach beiderem Tarif.
 Anzeigen unter dem Redaktionsstempel
 die Spalten 40 Pf.
 Inserate sind stets an d. Expedition
 zu senden. — Wabatt wird nicht
 gegeben. Zahlung pränumerando
 oder durch Postvorschuß.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 30. November

1876.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
 Johannisgasse 33.
 Verantwortl. Haupt-Redacteur
 Dr. Dittner in Reudnitz.
 Für d. polit. Theil verantwortlich
 Dr. Arnold Vogel in Leipzig.
 Annahme der für die nächst-
 folgende Nummer bestimmten
 Inserate an Wochentagen bis
 3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
 und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.
 In den Städten für Inf. Annahme:
 Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
 Louis Eiche, Rathhausstr. 18, v.
 nur bis 1/2 5 Uhr.

N^o 335.

Gewerbekammer Leipzig.

Donnerstag den 7. December 1876, Nachmittags 5 Uhr findet eine öffentliche Sitzung der Gewerbekammer im Saale der ersten Bürgerschule hier statt.

- Tagesordnung:**
- 1) Registranden-Vortrag.
 - 2) Haushaltsplan und Jahresrechnung.
 - 3) Leipziger Messen.

Leipzig, den 28. November 1876. Die Gewerbekammer daselbst.
 W. Hädel, Vorsitzender. Adv. Ludwig, Secretair.

Bekanntmachung.

die Eisbahnen betreffend.
 Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir die fischermeister Herrn Karl August Kneifel und Herrn Heinrich Adolph Böse angewiesen haben, die Flüsse, Flußthinnen und Teiche hiesigen Stadtbereichs, soweit dieselben als Eisbahnen benutzt werden, während der Dauer gegenwärtigen Winters sorgfältig zu überwachen.

Es ist daher den Anordnungen derselben seitens der Inhaber der Eisbahnen, als auch seitens der die Eisbahnen Besuchenden unbedingt Folge zu leisten.
 Insbesondere ist das Betreten des Eises und das Schlittschuhlaufen, bevor Solches auf der fraglichen Eisbahn von den Obgenannten für unbedenklich erklärt worden, verboten. Es haben auch die Inhaber der Eisbahnen auf bezügliche Anordnung und namentlich bei eingetretener Thauwetter den Zutritt zu ihren Bahnen ferner nicht zu gestatten und etwaige eisfreie oder nicht genügend sichere Stellen in gehöriger Weise abzusperren.
 Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu Sechzig Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.
 Leipzig, am 27. November 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Tröndlin. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Sonntags, den 2. December d. J., früh 9 Uhr sollen in der Georgenhalle Brühl Nr. 42, Eingang zum Eberhardsplatz, eine Partie altes Eisen, Zinngeräthe, alte Fahnen, diverse Gläser und Lampen u. s. w., ferner unmittelbar nachher auf dem Borrathshaus am Tübchenwege eine Partie alte Postenstücke, 2 hölzerne Treppen und eine Anzahl als Beschläge benutzter gusseiserner Ressel unter den zu Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.
 Leipzig, am 28. November 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Tröndlin. Kemisch, Insp.

Vom Landesculturrath.

Leipzig, 29. November. Der Landesculturrath zu Dresden hielt am 21. und 22. November zwei Sitzungen ab, in denen eine größere Anzahl wichtiger und allgemein interessanter Gegenstände berathen wurde. Wir theilen darüber das Folgende mit.

Die Staatsregierung brachte zur Kenntniss der Versammlung, daß die pflanzenphysiologische Versuchstation zu Tharandt von dem Ministerium des Innern übernommen und mit den erforderlichen Mitteln ausgestattet, die chemisch-physiologische Versuchstation zu Dresden als Bestandtheil der Königl. Thierarzneischule daselbst wieder hergestellt und reicher dotirt, und dem agriculturchemischen Laboratorium an der landwirthschaftlichen Schule zu Döbeln gestattet worden. Analysen zur Dünger-Controle u. gegen Entgelt auszuführen, wodurch dasselbe in dem seitherigen Verhältnis zu den landwirthschaftlichen Vereinen verbleibt. Von den übrigen Einträgen erwähnen wir, daß die deutschen Agriculturchemiker beschlossen haben, im September 1877 das 25jährige Bestehen der landwirthschaftlichen Versuchstation in Wädern, als der ersten deutschen Versuchstation, festlich zu begehen. In der Rollfrage ist auf Veranlassung des Landesculturraths durch eine große Anzahl landwirthschaftlicher Vereine Sachsen und benachbarter Staaten eine gleichlautende Petition an den Reichstag und das Reichslandtagamt für endgültige Befestigung der Eisenstraße mit dem 1. Januar 1877 eingereicht worden. Der in der letzten Sitzung gegebenen Anregung zur Errichtung von Baracken auf dem Artilleriechießplatz zu Gethain zur Erleichterung der umliegenden Ortschaften ist an zuständiger Stelle weitere Folge gegeben worden. Die Streitfrage des Landesculturraths mit der Sächsischen Viehvericherungsbank ist nunmehr auch in der höchsten Instanz zu Gunsten des ersteren entschieden. Die Berichte haben den Landesculturrath zur Erlassung einer Warnung, wie solche gegen die gedachte Gesellschaft erlassen wurde, als berechtigt anerkannt, da er den Charakter einer Behörde habe und in der für die Bekanntmachung gewählten Form eine Beleidigung nicht gefunden werden könne.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung betraf eine Eingabe der ökonomischen Gesellschaft für das Königreich Sachsen, worin sie den Landesculturrath ersucht, dahin zu wirken, daß die Ableitung der städtischen Abfallstoffe in fließende Gewässer untersagt und daß überhaupt solche Einrichtungen getroffen werden, welche diese der Dünung nützliche Abfallstoffe der Landwirthschaft in erleichteter Weise und zu rechter Zeit zugänglich machen. Aus dem vom Generalsecretair von Langsdorff hierüber erstatteten Referat ging hervor, daß die landwirthschaftliche Production in Sachsen mit der Zunahme der Bevölkerung des Landes nicht gleichen Schritt gehalten habe. Der Mehrbedarf an Körnern berechnet sich für 1875 auf 4 1/2 Mill. Centner, an Heife auf 564,000 Ctr., welche mit

einem Aufwande von circa 73 Mill. Mark von außen eingeführt werden müssen. Die Steigerung der Production liege daher im dringenden Interesse der Gesamtbevölkerung des Landes und steimmur durch Steigerung der Bodenfruchtbarkeit. Die Vermehrung der Bodenfrucht durch künstliche Düngemittel finde ihre natürliche Grenze in dem hohen Preise derselben und es sei deshalb die sorgfältigste Zuratbehaltung der Abtrittstoffe anzustreben, welche für Sachsen einen Gesamtwert von ca. 15 1/2 Millionen M. haben, wovon zur Zeit wohl der dritte Theil verloren gehe. Die Ableitung der Fäkalien in die Flüsse sei aber nicht nur unwirtschaftlich, sondern auch für die Gesundheit der Uferbewohner unterhalb der Einmündung der Canäle nachtheilig und für die Fischerei verderblich. In England sei deshalb durch eine Parlamentsacte die Verunreinigung der Flüsse durch Cloakenleitungen ausdrücklich untersagt worden.

Die sich an den Vortrag anschließende lebhafteste Diskussion ergab, daß man allerseits die Ueberzeugung von der Schädlichkeit der Ableitung der Fäkalien in die Flüsse theilte. Der Regierungskommissar Geh. Medicinalrath Dr. Günther schloß sich dieser Ansicht vollständig an und hielt die Verbindung des Schlemmsystems mit der Verleitelung für die richtigste Einrichtung für größere Städte. Schließlich gelangte der Antrag zur Annahme, wonach die vollständige Erhaltung der menschlichen Abwässerstoffe in Stadt und Land und deren Verwertung zur Erhöhung der Productionskraft des Bodens für eine volkwirthschaftliche wichtige Aufgabe, die Ableitung derselben in die Flüsse für eine sehr schädliche Maßregel erklärt und das Erfuchen an die Staatsregierung gerichtet wird, diese Ableitung zu untersagen und auf thunliche Erleichterung der Abfuhr der Patrine, insbesondere durch Ermöglichung der Verschiffung und Bewahrung ähnlicher Einrichtungen auf den Eisenbahnen, wie solche in Württemberg bestehen, hinzuwirken.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung — Referent Geh. Rath Dr. Roscher — wurde der Antrag angenommen, das Ministerium des Innern zu ersuchen, bei dem königlichen Statistischen Bureau einen oder bei Bedarf mehrere technische gebildete Hülfsarbeiter anzustellen, um die land- und forstwirtschaftliche Statistik einer möglichen Ausbildung entgegen zu führen und bei Erhebung der Angaben über die 1876er Ernte zugleich eine Erhebung der mit den einzelnen Früchten bestellten Flächen vornehmen zu lassen.

Ueber den Beschluß, einen landwirthschaftlichen Maschinenmarkt in Leipzig zu errichten, haben wir das Nähere bereits in der letzten Nummer mitgeteilt; in Verbindung hiermit wurde ein Antrag, die Frage untersuchen zu lassen, wie die Prüfung neuer Maschinen auf ihre praktische Anwendung durch Landwirthe und Techniker am Zweckmäßigsten ausgeführt werde, debattirt, und unter Inanspruchnahme Leipzigs auch für die Errichtung einer Maschinen-Prüfungstation einstimmig angenommen. Die von den landwirth-

schaftlichen Kreisvereinen im Herbst 1877 zu Dresden abgehaltenen landwirthschaftliche Landbauausstellung wird der Landesculturrath mit allen Kräften unterstützen. Die gleichmäßige Preisnotirung für Schlachtvieh, Getreide und sonstige landwirthschaftliche Producte soll in jeder Weise angestrebt werden.

Ueber Maßregeln zur Verteilung der Feldmäuse referirte Gutsbesitzer Röckert aus Klein-Miltitz. Die in einzelnen Theilen des Leipziger Kreises häufig wiederkehrenden umfangreichen Verheerungen der Feldmäuse haben den Leipziger Kreisverein zu einem Antrag an den Landesculturrath geführt, bei der Staatsregierung auf Erlass eines Gesetzes hinzuwirken, durch welches erforderlichen Falls der Vermehrung der Feldmäuse auf gemeinschaftliche Kosten der Grundstücksbesitzer der von der Calamität betroffenen Orte entgegenzuwirken geboten werde. Der Referent hob namentlich hervor, daß nur die Bildung von Verbänden einen wirklichen Erfolg zu erzielen im Stande sei. Rach längerer Debatte gelangte der Antrag zur Annahme, wonach das Ministerium des Innern ersucht wird, eine Anweisung an die Verwaltungsbehörden zu erlassen, daß sie in Fällen, wo die Feldmäuse als Landplage auftreten, bemüht sind, zweckentsprechende Verbände der Flurbesitzer zur gemeinschaftlichen Verteilung der Feldmäuse ins Leben zu rufen und eine dem Ministerium im Entwurfe vorzulegende Belehrung über die zweckmäßigsten Maßregeln zur Verteilung der Feldmäuse zur Vorbereitung zu bringen.

Bezüglich der Eisenbahn-Tarifffrage sprach der Landesculturrath sein Bedauern darüber aus, daß das Reichseisenbahnamt dem Vernehmen nach die sächsische Staatsregierung hindere, das vereinfachte Tarifsystem im Localverkehr Sachsen einzuführen und es wurde der Regierung gegenüber das Vertrauen erklärt, daß dieselbe fortgesetzt die Befestigung der Differential- und Special-Tarife anstreben werde, zu welchem Behufe sie auch ferner mit allen Kräften bemüht sein möge, ein einheitliches Tarifsystem nicht nur baldigst im sächsischen Localverkehr, sondern auch im Verkehr mit den Eisenbahnen Deutschlands herbeizuführen.

Zur Verbesserung des Rollenreife soll das Ministerium des Innern geeignete Persönlichkeiten zum Besuch der internationalen Rollenreifeausstellung in Hamburg veranlassen.

Zum Vorsitzenden des Landesculturraths wurde für das nächste Jahr der Kammerherr von Reichs-Rathsbesitzer und zum stellvertretenden Vorsitzenden der Rittergutsbesitzer von Dehlschlägel-Oberlangennau wiedergewählt.

Musikalischer Bericht.

A. Cunterpe-Concert.

Das vierte Cunterpe-Concert brachte uns eine neue symphonische Dichtung „Phaeton“ von Saint-Saëns, Weber's Concertstück für Pianoforte (F moll), ein Arie von Mendelssohn (Unglücklich!) Er ist aus immer mir entschlohn), drei Clavierstücke (Prästudium von J. Seif, Lied ohne Worte von Mendelssohn,

Best 7 Nr. 1 und die 32 Variationen über ein Thema in C moll von Beethoven), drei Heder (Suleika von Schubert, „Ich muß hinaus“ von Richter und Vorhof von Lassen) und — die Esdur-Symphonie von R. Schumann.

Die der griechischen Mythologie angehörige Sage, auf welche Saint Saëns mit seiner symphonischen Dichtung Bezug nimmt, ist kurz folgende: Phaeton, der Sohn des Sonnengottes Helios, wußte sich eines Tages der Leitung des Sonnenwagens zu bemächtigen. Aber seine ungeliebten Hände waren nicht im Stande, die Räder zu bändigen. Sie gehen ihm durch. Der flam-mende Wagen verliert seinen Course, kommt der Erde zu nahe und es entsteht eine entsetzliche Ver-wirrung. Viele Gegenden verdorren für immer, Indien wird zur Wüste, die Aethiopier werden zu Mohren, der Nil verdirbt seine Quellen. Das ganze Weltall geräth in Gefahr. Da zerstückt Zeus den Phaeton durch einen Blitzstrahl. Er fällt in den Eridanus, wo er von den Nymphen begraben wird. (Vreller, griechische Mythologie.)

Daß dieser Stoff der musikalischen Behandlung sonderlich günstig wäre, läßt sich nicht behaupten. Er führt dem Componisten eine Reihe äußerlicher Momente zu, denen die Musik nur schwer folgen kann. Nun, wir wollen Herrn Saint-Saëns zugestehen, daß er, was Orchestermalerei anbetrifft, das Möglichste geleistet hat. Viel für das Gemüth ist freilich nicht dabei herausgekommen. Außer einer kurzen Cantilene, die als Gegenpaß zu dem, die Bewegung des Sonnenwagens charakterisirenden, bis zum Ueberdruß abgehörten ersten Motive figurirt, ist in dem ganzen Stück Nichts zu finden, was einer Melodie ähnlich wäre. Daß dürfen wir dem Componisten im gegenwärtigen Falle nicht zum Vorwurf machen, bleibt aber immerhin zu beauern. Denn Schumann hat wohl nicht ganz Unrecht, wenn er gelegentlich einmal sagt: die Componisten sollten fürs Erste immer darauf bedacht sein, neue und kräftige Melodien zu erfinden.

Von der Ausführung des Werkes läßt sich nur mit Anerkennung sprechen. Herr Capellmeister Treiber hatte sich desselben mit Liebe angenommen und das Orchester folgte ihm sichtlich mit Lust; die beiderseitigen Bemühungen wurden denn auch mit bestem Erfolge gekrönt. Die Roubit hat eine recht beifällige Aufnahme. Ein Gleiches haben wir erfreulicher Weise auch von der Symphonie zu berichten, die mit Ausnahme des vierten Satzes, der am Anfang einige Unebenheiten zeigte, einen recht günstigen Verlauf nahm, und dem Orchester und seinem Dirigenten wohlverdienten Beifall eintrug.

Einen besonderen Glanz erhielt das vierte Cunterpe-Concert durch die Mitwirkung des Herrn Professor Jidor Seif aus Köln. Herr Seif ist ein Pianist von hervorragenden Eigenschaften. Er besitzt sehr gefällige äußere Manieren, eine vorzügliche Technik, guten Geschmack, und ist dabei ein trefflicher Componist für sein Instrument, so daß und seine ganze künstlerische Erscheinung unbedingt Achtung erntenden muß. Auch bei

seinem diehmaligen Auftreten hat er sich nach jeder dieser Begehungen hin aus dem Bewußtsein...

Kuchl. Marie Bed, die Sängerin des Abends, hat Glück gemacht. Sie ist von angenehmer Erscheinung, stimmlich (Sopran) wohl beanlagt...

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 29. November. In Bezug auf die Frage über die Bestimmung des Sitzes für das künftige Reichs-Obergericht und im Besonderen...

* Leipzig, 29. Novbr. In unserem Städtischen Museum ist gegenwärtig ein wohlbelangenes Portrait des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Koch...

Als kürzlich in d. Hl. von einem in Hause Königplatz Nr. 9 ausgebrochenen Schadenfeuer gemeldet wurde, war an den Bericht die Bemerkung geknüpft worden, die Entstehungsursache sei nicht bekannt.

o. Seit letztem Montag hat man mit der Ausschulzung des Scheibenswaldes am Rennplatz und Abbedung der Wege daselbst, behufs der Umwandlung dieser Waldstücke in einen Park...

o Rudnitz, 29. November. Trotz der nahezu erschaulichen Bevölkerungszahl, die das große Rudnitz aufweist, fehlt merkwürdiger Weise doch...

Drei Säulen und ist auf einem Flächenareal von etwa 2000 Qu. Ellen erbaut. Der für die Tanzenden bestimmte innere Raum ist von allen Seiten mit geräumigem Parterre und darüber mit einer eben solchen Galerie versehen.

* Böblitz, 29. Nov. Am letzten Sonnabend Abends 8 Uhr wurde oberhalb der hiesigen Pulverterrasse, infolge des Dülferufes einer Frauensperson, ein ca. 20 Jahre alter Cigarrenarbeiter...

Das Burgenor „Wähl.“ veröffentlicht zur Warnung Folgendes: Am Sonnabend Abend hatten auf der Riechstrasse wohnende Eltern ihren Sohn beauftragt, in ihrer Abwesenheit die Wohnung zu beaufsichtigen...

(Eingefandt.)

Wir gestatten uns, als Bewohner der Südvorstadt, den geehrten Stadtrath hiermit auf einen entschiedenen Uebelstand aufmerksam zu machen: 1) Die Bewohner der Südvorstadt werden insofern stiefmütterlich behandelt...

Der „Fahrer Dinstende“ ist wieder da, ein guter, alter Bekannter! Man weiß ja seine Art, wie er Gruffs und Unterhaltendes, nützliche Ritzzeichnungen und lustige Geschichten im bunten Kranz bringt.

Kebrere Bürger der Südvorstadt. C. M. L. O. F. W. R. G.

Der „Fahrer Dinstende“ ist wieder da, ein guter, alter Bekannter! Man weiß ja seine Art, wie er Gruffs und Unterhaltendes, nützliche Ritzzeichnungen und lustige Geschichten im bunten Kranz bringt.

Verdampfschalen auf eis. Oefen ohne a 3' u. 5. mit Böden a 6 1/2 u. 8 A. für Wohn- u. Arbeitsräume, Comptoirs sehr dienlich, empfiehlt Karl Grubbe, Leipzig, Markt No. 17.

Permanente Muster-Ausstellung von Industrie- und Handels-Artikeln Markt No. 2. Freier Zutritt für Jedermann. Verkäufe nur zu Original-Fabrikpreisen.

Teppiche, Tischdecken, Läuferstoffe in großer Auswahl. Auftragsweise Muster, darunter Brüsseler Salonteppeiche zu bedeutend herabgesetzten Preisen. G. H. Schröder, Möbelstoff-Fabrikgeschäft, Neumarkt 23, Ecke der Waagegasse.

Teppich-Fabrik Gebr. Türk Teppiche, Läuferstoffe, Tischdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen, 31 Göttinger Str. 31, 1. Etage. Teppiche, Tischdecken, Reisendecken, Sopha- und Bettvorlagen zu Fabrikpreisen bei Bernh. Berend, 35 Reichsstr. 1. Peter Richter's Hof.

Praktische Weihnachtsgeschenke! Teppiche, Brüsseler, Schotten und Holländer. Einzelverkauf zu Fabrikpreisen! Hôtel de Pologne, 1 Treppe.

Holz-Spalterei. Adolph Horn. - Gohliser Weg. Auf Wunsch vor dem Hause vermessend und gespalten. - Aufträge auch entgegen genommen bei Robert Braunen Leipzig - Amonnen-Bureau - Markt 17.

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1. Decker's Hof, 1. Etage. Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Volkshochschule II. (1. Bürgerhalle) 7-9 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 27. Februar bis 3. März 1876 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsbehörden stattfinden kann. Feuerarbeitsstellen: Centralstelle in der Nähe des Rathhauses; I. Feuerwache, Neumarkt im Strohhaus; II. Feuerwache, Waagegasse 1; V. Feuerwache, Schillerstrasse 15; in der V. Bürgerhalle; IV. Feuerwache, Hospitalstrasse 7b, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fleischergasse 7; VI. Feuerwache, Leibhaus, Promenadenreihe; L. Bezirks-Vollwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospital; II. Bezirks-Vollwache, Schulmühlengasse 1; III. Bezirks-Vollwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Vollwache, Ulrichsstraße 37, Ecke der Rindberger Straße; VII. Bezirks-Vollwache, Landerer Straße 14, im Thorhaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt an der Rindberger Straße; Krankenhaus St. Jacobi; Baierenhausestrasse 28; Neues Johannishospital, Hospitalstrasse 4b; Bezirk Thorhaus, Reiter Straße 24; Deutscher Thorhaus, Dresdener Straße 81; Rindberger Hof-Pianoortel, Reiterstraße 19; Städtischer Musikplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reich's Garten im Mittelgärtchen, Doroboenstraße 6-8, im Durchgange; Maxian-Apotheke, Georgenstraße 20, Ecke der Schillerstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Rathwehung, Universitätsstrasse Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.) wöchentlich geöffnet vom 1. October bis 31. März Vorm. von 8-12 und Nachm. von 2-6 Uhr. Dabeim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft. Derberge für Dienstmädchen, Schulstrasse 19, 20 A für Kost und Nachquartier. Derberge zur Grimaldi, Rindberger Straße 52, Nachquartier 20-50 A. Mittagsstück 40 A. Stadtrath im alten Johannishospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 6 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschäftigung zwischen Nachmittags von 2-4 Uhr. In beiden beim Theater-Inspector Städtisches Bureau, geöffnet von 10-12 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 A. Del Bergh's Buchhandlung, Markt 10, Kunststoffe 0-4 Uhr.

F. Pabst's Musikhandlung u. Leih-Anstalt (H. Musik, Neumarkt 11. Volle Lager der besten Violoncellen-Handlung u. Lager v. Pianos aus der Fabrik v. Bölling & Spangenberg in Leipzig, Leih-Anstalt (Musikalien und Pianos) von Richard Spangenberg, Peterstrasse 27 Harmonium u. Piano-Magnas von U. Class Kömerstrasse No. 1. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Bank- u. Steinen, Schmuck-sachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post. J. A. Hietel, Grimm Str. No. 16, Mauricianum Manufactur kirchlicher Stickereien aller Genres in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Chinesische Theehandlung von Kreisrathmann & Co. Katherinenstrasse 17. Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager u. Heinrich Peters, Grötm. Str. 19, Café Franzosen gegenüber. Antiquitäten u. Hämmer etc. Ein- u. Verkauf Kochtische & Kisten, Köstgenstrasse 23. Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager u. sagt Lederrollen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg. Gummi-Waaren-Bazar, 5. Peterstrasse 5. Grosses Sortiment von Regalir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 1.

Neues Theater. 131. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß. Zum ersten Male wiederholt: Die guten Freunde. Lustspiel in 4 Acten von Victorien Sardou's „Nos intimes“ von Heinrich Laube. Personen: Louis Cauffade, Lucille, dessen Frau, Benjamin, dessen Tochter, Tholozan, Doctor der Medicin, Maurice Duval, Maricat, Raphael, dessen Sohn, Signeur, Caliste, dessen Frau, Abdallah, Paucelot, De la Rochaudiere, Laurent, Jean, Kammerdiener, Ein Gärtner.

Das Stück spielt bei Paris zu Belle Vierge in dem Landhause Cauffade's. * * * Louis Cauffade - Dr. Förster. Zwischen dem 2. u. 3. Acte findet eine längere Pause statt. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Freitag, 1. December. (132. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie.) Die Jüdin. Sonnabend, 2. December. (133. Abonnements-Vorstellung, I. Serie.) Pitt und Fox. Georg III. - Dr. Förster. Altes Theater. Freitag, 1. December. Die guten Freunde. Louis Cauffade - Dr. Förster. Die Direction des Stadttheaters.

Achtes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Donnerstag den 30. Nov. 1876. Erster Theil. Ouverture zum „Wasserträger“ von Cherubini - Recitativ und Arie aus „Don Juan“ von Mozart, gesungen von Frau Hofcapellmeister Schmitt geb. von Csanyi aus Schwerin - Concert für Pianoforte von R. Schumann (A moll), vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann. - Lieder, gesungen von Frau Schmitt. - Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von Frau Clara Schumann. a. Variationen (Op. 82) von F. Mendelssohn-Bartholdy. b. Walzer (Asdur, Op. 42) von Chopin. Zweiter Theil. Symphonie (Umoll, No. 3) von S. Jadasohn. (Zum ersten Male, unter Direction des Compositen.) Billets à 3 A., Sperrsitze à 4 A., soweit letztere vorhanden, sind im Bureau der Concert-Direction und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Das neunte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 7. December 1876. (Das Pianoforte ist aus der Fabrik von Grotrian, Helfferich & Schulz aus Braunschweig.) Die Concert-Direction.

Patti-Concert. Mittwoch den 6. December. Abends 7 Uhr. In der Centralhalle. Programm: 1) Sonate (Chopin) für Clavier und Violine (Rafael Joseffy). 2) Arie „Traviata“ (Verdi) Carlotta Patti. 3) Glocken-Concert (Paganini) Camillo Sivori. 4) Bolero aus „Sicilianische Vesper“ (Verdi) Carlotta Patti. 5) a. Valse Caprice (Schubert-Liszt), b. Spinnerlied (Wagner-Liszt) Rafael Joseffy. 6) a. Serenade (de Swert), b. Thema und Variationen (Servais) Jules de Swert. 7) Variationen (Proch) Carlotta Patti. 8) a. Romanze (Sivori), b. Recitativ und variiertes Thema aus „Moses“ für die G-Saite allein (Paganini) Camillo Sivori. 9) Rhapsodie hongroise (Liszt) Rafael Joseffy. Billetverkauf in der Musikalienhandlung Fr. Kistner und Abends an der Casse.

Arpád v. Török's Concertpolyglotte und Vorlesung morgen Freitag den 1. Decbr. Abends um 7 1/2 Uhr im grossen Saale der Buchhändler-Börse. Näheres die grossen Maneranschläge.

„Heimkehr“

Beerigungsanstalt für Leipzig und Umgegend,
übernimmt Beerigungen in einfacher, sowie reichster Ausstattung zu feststehenden Tarifen mit
Anbegriff aller dazu nöthigen Besorgungen.

Hauptbureau Neukirchhof Nr. 14.
Lohnfabrikgeschäft von F. Simon.

Von Biltner, Carlöbader, Emser, Friedrichshaller, Kiffinger, Krankenheiler,
Marienbader, Neuenahr, Wich.

Pastillen,

ebenso von Dr. Gwich's Gicht- und Hämorrhoidal-Pastillen treffen unausgesetzt directe
Sendungen frischer Qualitäten ein.
Alle Brunnen- und Bade-Salze, die verschiedenen Sorten medicinischer Seifen,
Kochener Bäder, diverse Bademoore u. Eisenmoorsalze sind ebenfalls stets vorräthig.
Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für die bevorstehende Winteraison Lager
74 verschiedener Sorten, ebenso die rühmlichst anerkannten Dr. Gwich'schen Gicht-,
Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässer.
Kohlensaures und Dr. Struve's Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.
Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen von
Leipzig. Peterstraße Nr. 24,
Samuel Ritter, im Großen Meier.

Stationers-Hall (M. Apian-Bennowitz) Weihnachts- Ausstellung.

Reichsstrasse 55.

Reichsstrasse 55.

Die
**Lederwaaren- und Photographie-
Album-Fabrik**

von
C. E. Pilz

befindet sich von jetzt ab in meinem neuen Locale

Ecke Naschmarkt. **Grimmaische Strasse** Ecke Naschmarkt.

Der Detail-Verkauf
in meinem alten Gewölbe, Grimmaische Strasse 5,
findet daselbst bis Neujahr statt.

Neuheiten

in feinen
Wiener Cravatten

seid. Lavallières, seid. Shawls,
Schwerseidene Cachenez

empfehlen in grösster Auswahl
Ernst Leideritz Nachf.,
Grimma'sche Strasse 15.

Hainstrasse,
Tuchhalle.

Hut-Fabrik

Erdmann-
strasse 17.

von
Franz Köst

empfehle Filz- und Seidenhüte in den neuesten Formen, sowie alle Sorten Filz-
waaren zu billigsten Preisen.

Markt No. 6. **Minna Pardubitz** Markt No. 6.

empfehle zur bevorstehenden Saison ihr reich assortirtes Lager neuester angefangener und
fertiger Stillezeiten, sowie antique geschmückter Polyalanterie, Korb-, Mohr- u. Leder-
waaren zu billigsten Preisen.

Zu aussergewöhnlich billigen Preisen!

Morgenröcke von Filzstoff 10 M.
Unterröcke 4. 50
Steppröcke, elegant gearbeitet 4
Wairischürzen, reich besetzt 1
Wairischürzen für Kinder 75
Weisse Unterröcke 2
Damen-Schleier von 25 an.
Bermer: Damen-Kragen und Manschetten, gestickte Streifen und Einsätze,
Oberhemden-Einsätze, Giletts und Schirtings in verschiedenen Qualitäten,
seidene Kips- und Sammet-Bänder in allen Farben und Breiten.
Verschiedene andere Artikel zu Weihnachtsgeschenken passend.
Alles bis zu den feinsten Qualitäten in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

Morgenhauben, schön garnirt 35 Pf.
Elf. Hauben 1
Theater-Lücher in Welle 1. 50
Pelzerinnen von Welle 3. 50
Gute Sammete in 8 verschiedenen Quali-
täten zu Jaquets u. Hüten à Mtr. 5. 50
Seidenstoffe zu allen Preisen.
Gardinen aller Art.

31. 2. Etage 31 Grimma'sche Strasse 31, 2. Etage. 31.



**Ofenschirme, Kohlen- und Holzkasten,
Ofenvorsetzer, Feuergeräthe und Feuergeräthständer**



Wirtschaftsmagazin und Fabrik für Haushaltungsgegenstände.

3 Thomasmässchen 3, 1 Treppe. Wirklich reeller Ausverkauf von Kleiderstoffen.

Wegen Auflösung eines bedeutenden Fabrik-Etablissements
sind mir zum Verkauf ca. 2000 Stück diverse Kleiderstoffe in den
neuesten und schönsten Genres übergeben worden und bin ange-
wiesen solche bis spätestens zum 15. Dec. a. e. zu jedem annehm-
baren Preise loszuschlagen. Ich empfehle daher diese günstige Ge-
legenheit zu Weihnacht-Einkäufen und füge die Preise der ver-
schiedenen Genres untenstehend an.

- 1 Posten der schönsten Lustre und Cords Elle v. 2' - 3' Ngr.
- von vielen schönen Mustern und ge-
streift. Bege Warps - 3 Ngr. an.
- schottische Popelins und Parlatan - 3 1/2 - 5 Ngr.
- cool. engl. Ripse - 4 1/2 - 5 1/2
- Croisé Nouveautés - 6 - 7 1/2
- breite Plaids, schwere halbwoll. Waare - 6 1/2 - 8
- br. Plaids, reine Wolle, schwerstes Fabrikat - 10 - 15
- breite schwarze Ripse und Cashmiers - 8 - 20
- engl. Hollands; nod Dowlas in ganzen und halben Stücken.

Das beste Geschenk in der Wirtschaft, da dieses die
schwerste und solideste Waare in der Haltbarkeit ist,
Elle von 2' Ngr. an,
und bewillige ich den geehrten Herrschaften bei Abnahme von über
15. extra 4 Procent Rabatt, damit obige Waaren bis zum
15. December a. e. vollständig geräumt werden.

3 Thomasmässchen 3, 1 Treppe.

Da ich beabsichtige mein Möbel-Geschäft aufzugeben, so verkaufe ich alle am Lager
befindlichen

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren

in großer Auswahl zu und unter dem Selbstkostenpreis.
NB. Bei Abnahme größerer Posten, Ausstattungen etc. besondere Preisermäßigung.
H. Paul Böhr, Möbel-Magazin,
Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.
Dresden (Hof) Wohnungen.

Leipzig, 29. November.

Auf seiner diplomatischen Rundreise soll der Marquis von Salisbury namentlich eine größere Annäherung Oesterreichs an England erzielt haben.

Eine interessante Rundschau über die brennende Tagesfrage liegt heute aus England vor. Der greise Thomat Carlyle, der Geschichtsschreiber Friedrich des Großen, spricht sich in einer durch die Journale veröffentlichten Aufschrift über die Orientfrage in folgender Weise aus: Zu Gunsten der Türkei sich in einen Krieg gegen Rußland stürzen, würde geradezu ein Act der Narrheit sein.

Der alte Carlyle scheint der Zeit doch um einige Jahrzehnte voranzuwiehlen. Zu einer Teilung der europäischen Türkei wird es schwerlich schon jetzt kommen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 29. November.

Eine Vorlage wegen Bescheidung der Pariser Weltausstellung ist jetzt an den Bundesrath gelangt, um einen Beschluß desselben zu veranlassen.

Der dem Bundesrathe vorgelegte Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung mehrerer Reichstagsabschnitte, umfaßt 3 kurze Paragraphen. § 1 betrifft die Abänderung des 2. u. 13. Wahlkreises der Provinz Hannover und des 1. Wahlkreises des Regierungsbezirks Minden im Königreich Preußen, des 1. bis 23. Wahlkreises des Königreichs Sachsen, des 3. Wahlkreises des Herzogthums Braunschweig und des 1. bis 7. Wahlkreises des Großherzogthums Hessen.

Die jämmerliche Lage deutscher Auswanderer, welche von gewissenlosen Agenten aus der Heimath gelockt und in Antwerpen schmählich im Stiche gelassen wurden, hat die Aufmerksamkeit der Regierungsbehörden von Neuem auf das

Treiben der Auswanderungsagenten gelenkt und sieht man energischen Maßnahmen gegen dieselben entgegen. Nachdem die Auswanderungsagenten aus Hamburg in Folge der nicht genug anzuerkennenden Thätigkeit des Oberstaatsanwalts Dr. Mittelstädt größtentheils vertrieben sind, haben sie sich nach Rotterdam und Antwerpen gewandt, von wo sie ihr nichtswürdiges Handwerk fortzuführen suchen.

Der Marquis von Salisbury soll in Wien geäußert haben, er habe von Berlin eine Uebersetzung mitgenommen, auf welche er übrigens vorbereitet war, die Uebersetzung, daß die intime Freundschaft Deutschlands für Rußland etwas sei, womit in allen Constellationen unbedingt gerechnet werden müsse.

Wie aus Wien gemeldet wird, hat die österreichische Regierung eine Creditforderung von 700,000 fl. zur Bescheidung der Pariser Ausstellung eingebracht.

Die französischen Zeitungen beginnen jetzt, da die Bescheidung der Pariser Ausstellung durch Deutschland unwahrscheinlich geworden, die lange mühsam festgehaltene Maske abzuwerfen.

Mit Bezug auf eine Rede des Prinzen Jerome Napoleon in der Sitzung der Deputirtenkammer vom 25. erklärt jetzt der „Ordre“, das Organ des Herrn Rouher, es für eine Unwahrheit, daß Frankreich im Jahre 1870 Küchli auf die italienische Allianz gehabt hätte.

Mit Bezug auf eine Rede des Prinzen Jerome Napoleon in der Sitzung der Deputirtenkammer vom 25. erklärt jetzt der „Ordre“, das Organ des Herrn Rouher, es für eine Unwahrheit, daß Frankreich im Jahre 1870 Küchli auf die italienische Allianz gehabt hätte.

und nachmalige Geschichtsschreiber jener Zeit lägen.

Der Insurgentenschef Russic, welcher, wie bereits gemeldet, auf österreichischem Gebiete verhaftet wurde, ist unter Escorte in Ragusa eingetroffen; derselbe soll in Klagenfurt internirt werden.

Der englische Botschafter in Konstantinopel, Elliot, hatte am Montag eine Privat-Audienz bei dem Sultan.

Die Pforte beabsichtigt die neue Constitution für das ganze Reich noch im Laufe dieser Woche mit großer Feierlichkeit zu verkünden.

Vom Reichstage.

Berlin, 28. November. Die heutige Sitzung des Reichstages beschäftigte sich in ihren Diskussionen fast ausschließlich mit dem von den Zeugnissen handelnden Abschnitte der Strafproceßordnung.

Der Schwerpunkt der heutigen Verhandlung lag in der Debatte über §. 44 a, durch welchen Verleger, Redacteurs und Drucker, sowie deren zur Herstellung der Druckschrift verwendetes Hilfspersonal für berechtigt erklärt werden, das Zeugnis über die Person des Verfassers und Einsenders eines Artikels, für welchen der verantwortliche Redacteur als Thäter haftet, zu verweigern.

Die Commission zur Vorberatung der von Schulze-Delitzsch beantragten Revision des Genossenschaftsgesetzes (vom 4. Juli 1868) (der von sächsischen Abgeordneten Hofrath Adersmann angeführt) hat bisher unter dem Vorsitz

des Abg. v. Bahl zwei Sitzungen gehalten. Zum Berichterstatter ist der Abg. Oppenheim ernannt. Eine Masse von Petitionen der eingetragenen Genossenschaften für Annahme des ganzen Gesetzentwurfs ist gleich in den ersten Tagen beim Reichstage eingelaufen.

Der Abg. Dr. Schröder (Hildberg) hat den Antrag eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen, dem §. 53 der Strafproceßordnung als Absatz 2 hinzuzufügen: Das Gericht kann gestatten, daß der Schwörende, welcher keiner der in dem Bundesstaate anerkannten Religionsgesellschaften angehört, den Eid mit den Worten „ich schwöre“ ableistet.

aus dem Leipziger Landkreise.

Herr Bürgermeister Ludwig Wolf aus Großenhain hat in den letzten Tagen mehrfach Gelegenheit genommen, sich den Wählern im 13. sächsischen Reichstags-Wahlkreise vorzustellen und zwar mit ganz entschiedenem Erfolge.

Am Sonnabend den 25. November hatte der Nationalliberale Verein in den Drei Linden in Lindenau eine Versammlung einberufen, und sofort nach Entwidlung seines Programmes, in welcher allerdings die Grundzüge der Socialdemocraticenthschieden verhandelt worden waren, wurde der Redner von den Herren Tirke und Voigt in sehr heftiger Weise angegriffen; doch gelang es ihm mit wenig Mühe, die Versammelten auf Kosten seiner Gegner in die beiderseitige Stimmung zu versetzen.

Schon am andern Tage, Sonntag den 26., trat Herr Ludwig Wolf in Taucha wieder vor die Wähler. Obgleich die Versammlung durch besondere Einladungskarten einberufen war, hatten es doch ziemlich viele Socialdemokraten möglich zu machen gewußt, gleich von vorn herein von mehreren Tischen Besitz zu ergreifen, aber die Gesellschaft war nachsichtig genug, die ungebundenen Gäste gewähren zu lassen.

Der Redner kennzeichnete zunächst mit schlagenden Beweisen die Grundlosigkeit der zahlreichen Angriffe, welche in letzter Zeit von fortschrittlichen, partialaristischen und socialdemokratischen Blättern gegen ihn gerichtet worden sind, und ging dann zur Besprechung dieser Parteien über.

Vertical text on the left margin: 31, 31, ten, er, tände, die ist, über zum, t., alle am Wege, ren, ermähigung, ggazin, rragungen.

die anderen Parteien noch uneinig sein können, und verwarf die nationalliberale Partei gegen den Vorwurf, an diesem Zustande schuld zu sein.

Herr Ludwig Wolf betrachtete die socialdemokratischen Tendenzen zuerst als politischem, dann auf wirtschaftlichem Gebiete, und hob mit großer Beredsamkeit hervor, wie groß die Tätigkeit des Reichstages gewesen sei, um die Lage der arbeitenden Klassen zu verbessern.

Herr Dohne aus Volkmarthaus benutzte den letzten Satz der Wolff'schen Rede zu der sinnentstellenden Frage, ob schon Jemand etwas davon gesehen habe, daß der Reichstag dem darbenenden Volke den Hunger gestillt habe?

Die Debatte hatte nunmehr einen sehr erregten Charakter angenommen, und als einzigen socialistischen Rednern das Wort nicht gegeben ward, weil die Versammlung beschloffen hatte, nur solche aus dem Wahlkreise anzuhören, nahm der Präses so überhand, daß der Vorsitzende sich genöthigt sah, die Versammlung zu schließen.

Lebensversicherungs-Gesellschaft Atropos in Leipzig.

Amortisation von Policen. Bei dem unterzeichneten Directorium ist angemeldet worden, daß die von dem früheren Begründerverein Atropos ausgefertigten Versicherungsscheine, nämlich Nr. 5989 des Herrn Hermann Albrecht Wunderlich aus Leipzig über 150 M., Nr. 12,885 der Frau Johanne Rosine Rechenberg geb. Pläner aus Wundorf über 90 M. und Nr. 12,886 der Anna Pläner aus Wundorf über 120 M. verloren gegangen seien.

Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft Atropos. Dr. Hans Blum, Rechtsanwalt.

Musikalien.

Im Verlage von Rob. Ferberg, Thalstrasse No. 8, erschien und ist durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu beziehen: Krug, D., Op. 196. No. 108. Weihnachtslied. „Stille Nacht, heilige Nacht“ für Pianoforte mit Fingersatzbezeichnung 1. A.

Zitherlehrer A. Kabatek, Rostergasse 14, III. Zither-Leihanstalt und Verkauf.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. Einladung

zur vierten außerordentlichen Generalversammlung der stimmberechtigten Actionaire der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft, welche am 28. December 1876 um 12 1/2 Uhr Nachmittags in Teplitz abgehalten werden wird.

- 1) Antrag auf Aenderung der Gesellschaftsstatuten. 2) Antrag auf Erwerbung der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn. 3) Antrag auf Vermehrung des Gesellschaftscapitals und Aufnahme einer Prioritätsanleihe. 4) Antrag auf Ermächtigung des Verwaltungsrathes zur Durchführung der Anträge ad 1, 2 und 3 und Vereinbarung der erforderlichen Statuten-Aenderungen mit der k. k. Staatsverwaltung ohne Einberufung einer General-Versammlung.

Die P. P. Herren Actionaire, welche an dieser außerordentlichen Generalversammlung Theil zu nehmen wünschen, werden hiermit eingeladen nach Maßgabe der §§. 35, 37, 38 und 40 *) die Actien oder nach Zulage des §. 51 der Statuten, die Genussscheine (wovon zwei Stück einer Actie gleichgestellt sind) in Wien bei den Herren Joh. Liebig & Co.,

- Prag bei Herrn Moriz Zdekauer, • Dresden bei der Dresdner Bank oder bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, • Leipzig bei der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, • Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft oder bei Herrn S. Bleichröder, • Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne, • Teplitz bei der Hauptcasse der Gesellschaft

und zwar spätestens bis zum 10. December d. J. mittelst dreifacher Consignation, wovon ein Exemplar mit der Empfangsbefähigung über die deponirten Actien versehen, dem Deponenten rückgestellt wird, zu überreichen.

Nach der Generalversammlung werden die Actien gegen Rückstellung dieser Consignation wieder ausgefolgt.

Teplitz, den 26. November 1876.

Der Verwaltungsrath.

*) §. 35. An der General-Versammlung Theil zu nehmen ist jeder Actionair berechtigt, welcher wenigstens 10 Actien besitzt.

Vertretung ist nur durch andere, nach §. 38 stimmberechtigte Actionaire zulässig. Die General-Versammlung faßt ihre Beschlüsse mit absoluter Stimmenmehrheit der Anwesenden.

§. 37. Je zehn Actien geben das Recht auf eine Stimme, kein Actionair kann jedoch mit Einrechnung der ihm übertragenen Vertretung mehr als vierzig Stimmen in sich vereinigen.

§. 38. Die Actionaire müssen, um ihr Stimmrecht in der Generalversammlung ausüben zu können, ihre Actien wenigstens acht Tage vor dem Zusammentritte derselben am Sitze der Gesellschaft oder bei den vom Verwaltungsrathe in der Einladung zur Generalversammlung zu bezeichnenden Orten niederlegen.

Sie erhalten sodann eine auf den Namen lautende Legitimations-Karte, welche die Zahl der hinterlegten Actien und der darnach auf dieselben entfallenden Stimmenzahl anzeigt.

§. 40. Die Generalversammlung ist in der Regel beschlußfähig, wenn die Actionaire den zehnten Theil der, im Umlauf befindlichen, Actien repräsentieren.

Nur wenn es sich um eine der im §. 44 sub 6, 7, 8, 9 bezeichneten Angelegenheiten handelt, ist die Vertretung der Hälfte der, im Umlauf befindlichen, vollgezählten Actien, und überdies die Zustimmung von 2/3 der, bei der Generalversammlung abgegebenen, Stimmen notwendig.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Peru-Balsam-Seife,

von den berühmtesten Medicinern als das wirksamste Mittel erprobt und empfohlen gegen Flechten, Finnen, Sommerprossen, Miteffer, starke Gesichtsröthe, Bodennarben, Hühlerchen, Kopf- und Gesichtsausschlag und andere Hautkrankheiten empfiehlt als vorzügliche Toilettenseife der Erfinder Paul Schwarzlose.

Zu haben in Leipzig echt in Stücken à 60 J in der Engel-Apotheke, Am Markt Nr. 12. Paul Schwarzlose in Dresden, Droguenhandlung und Parfümerie-Fabrik.

Billiger Verkauf unseres älteren Lagers.

Wieder hinzugelegt: Cravatten, Bänder, Stickereien. Lömpe & Rost. (R. B. 693.)

Unterjacken und Unterhosen empfiehlt J. Valentin, 41. Petersstrasse 41.

50 Pf. Bazar. 50 Pf. Bazar. Grosse Weihnachts-Ausstellung. 50,000 verschiedene Gegenstände, bestehend aus Kurz-, Galanterie-, Spielwaaren, Puppen und geschnittenen Holzwaaren, jedes Stück nur 50 Pf. Centralstraße rechts, Eingang der Central-Halle.

Grosser Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts Nr. 1. Thomaskirchhof Nr. 1 bei H. Herz.

5000 Herren Shamitücher in Seide, Halbseide u. Wolle von 15 J an, wollene Lama-Hemden 3 A 1/2 breit, Lama reine Wolle 1/2 M. 75 J, eine große Auswahl Leppiche, Käser u. Sopha-Decken unter Fabrikpreisen. Balkkleider für jeden Preis, Kleiderstoffe 1/4, Alpaca 1/2, M., 35 J, Damaste u. Wädel-Rippe, Feinen 1/4, 1/2, 3/4, 1 1/2 bei Meter und Stück, Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Taschentücher, Bettzeuge, Drell u. Federleinen, wollene Unterjacken, Unterhemden, 1/2 breite blaue Schürzenleinen 50 J, blauegedruckte Schürzen à 60 J, bunte Herren-Taschentücher 35 J, Unterhemden 1 A.

Nur Nr. 1. Thomaskirchhof Nr. 1. H. Herz. Weihnachtsgeschenke. Eine Partie Winterstoffe für Knaben, Herren und Damen unter Fabrikpreis.

Den Restbestand unseres Lagers von garnirt Damen-Filz-Hüten ungarnirt verkaufen von heute an zu herabgesetzten Preisen

Thomaskirchhof Rössner & Walther, Ecke der Schulstrasse. No. 1.



Cottbus - Grossenhainer Eisenbahn.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 29. Februar, 24. Mai und 15. August d. J. werden Inhaber der untenverzeichneten Interimsscheine zu den Cottbus-Grossenhainer Stamm- und Prioritäts-Stammactien Lit. B., welche die am 1. April, 1. Juli und 1. October d. J. fällig gewesene dritte, vierte und fünfte Einzahlung, à 20% für jede Actie, noch nicht geleistet haben, hiermit aufgefordert, die restirenden Einzahlungen nebst 5% Verzugszinsen vom 1. April resp. 1. Juli und 1. October ab und einer Conventionalstrafe von 10% des fälligen Betrages bis spätestens den 31. December d. J. Abends 6 Uhr bei der Gesellschafts-Hauptcasse zu Cottbus zu leisten, widrigenfalls gemäß den Bestimmungen in §. 4 des Gesellschafts-Statuts die Inhaber der betreffenden Interimsscheine jeden Rechts aus denselben verlustig gehen, und die präcluidirten Scheine öffentlich für nichtig erklärt werden.

Es restituiren die dritte, vierte und fünfte Einzahlung auf die Interimsscheine zu den Prioritäts-Stamm-Actien

- Lit. B. Nr. 15185, 15186, 15187, 15188, 15189, 15190, 15191, 15192, 15193, 15194, 15195, 15196, 15197, 15198, 15199, 15200, 15201, 15202, 15203, 15204, 15205, 15206, 15207, 15208, 17146, 17147, 17148, 17149, 18999, 19000, 24967, 24968, 24969, 24970;

die vierte und fünfte Einzahlung auf die Interimsscheine zu den Stammactien

Lit. B. Nr. 16163, 16164; die dritte, vierte und fünfte Einzahlung auf den Interimsschein zu der Stammactie Nr. 10025;

die vierte und fünfte Einzahlung auf die Interimsscheine zu den Stammactien

Nr. 14784, 14785, 14786, 14787, 14788, 14789, 14790, 14791, 14792, 14793.

Cottbus, den 13. November 1876. Der Aufsichtsrath der Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft. Otto Freiherr von Weick, Vorsitzender.

Vorräthig bei Otto Klemm, Universitätsstrasse 22, Fürstenauss.

Freitag, Die Ahnen. IV. Bd. broschirt 1/6 gebunden 1/7.

Im J. C. Hinrich'schen Verlage in Leipzig erschienen sind und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zehn Predigten nach der Feier seiner fünfundzwanzig-jährigen Amtsführung

als Pastor zu St. Nicolai in Leipzig gehalten von D. Fr. Ahlfeld. 1876. 197 S. 1/3. geb. 1/4.

Das christliche Haus.

Erbauliche Vorträge von P. E. Lehmann. Gebalten im ev. Verein zu Leipzig 1876. 268 S. 1/3. geb. 1/4.

Inhalt: Vom Werth und Bau des Hauses. — Die Kinder des Hauses. — Haus-freien und Hausfreunden. — Haus-freuz. — Vom Hause Gottes. — Der letzte Aufzug. — Das himmlische Vaterhaus.

Haben die früheren Vorträge des Verfassers sich schon einer regen Theilnahme erfreut, so war dies bei den letztjährigen noch in erhöhterem Maße der Fall und werden deshalb die zahlreichen Hörer das Erscheinen derselben in Druck mit Freuden begrüßen.

Sieben erschien: Die Hämorrhoiden, ihre Entstehung und Heilung auf mechanischem Wege. Die Hämorrhoiden. Für gebildete Laien behandelt von Dr. H. Lange, pr Arzt in Berlin. Die Hämorrhoiden. Preis 1 Mark. Durch alle Buchhandlungen und direct von der Berl. Dsgl. H. H. Panleke in Leipzig franco gegen Einsendung in Briefmarken.

Sieben erschien: Der Raubmord im Aziendahof in Wien am 18. October 1876. Genane Mittheilungen über den Thatbestand des Verbrechens und die Schwurgerichtspruchung vom 16. November 1876. Mit dem Portrait Francesconi's. (Zum Besten der hinterlassenen Wittve Suga's) Preis 25 Pf.

Edw. Schloemp, Roßstraße 6. Colporteurs können sich melden.

25 Briefbogen und 25 Briefcouverts für 25 Pfennige! Dasselbe Quantum mit Monogramm versehen für 75 Pfennige in der Papierhandlung, Brühl Nr. 67.

Für nur 1 Mark... 10,000 Pfund Renten...

Weihnachtsgeschenke... O. Th. Winckler...

MEISTER & SCHIRMER... Buchhandlung für Baugewerke...

SPECIALITÄT: Bauwissenschaftliche Literatur...

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Corresp. wird gründlich gelehrt...

English... erth. eine Engländerin...

Junge Kaufleute... welche sich an Cursen für Französisch...

Unterriecht... auch sep. für Damen...

E. Schneider, Turnerstrasse 2, III... Eine Clavierlehrerin...

Clavier-Unterricht... ertheilt eine erf. Lehrerin...

Ein Mädchen kann das Arbeiten auf der Nähmaschine...

Ein Kaufmann wünscht Unterricht in englischer u. französischer Sprache...

Ein junger Mann wünscht behufs Vorbereitung zum Geometer-Examen...

Wer ertheilt (Engländer) in den Abendstunden gründlichen englischen Unterricht?

Englischer Unterricht... von einem Engländer wird gesucht...

Zahnarzt Preisloben... Grimm, Steinweg 47.

Preis-Courant

Wäsche-Fabrik von S. Rosenthal, Katharinenstraße Nr. 12.

Table with columns for 'Herren-Tragen' and 'Damen-Tragen' listing various items and prices.

Der Ausverkauf der zurückgesetzten Weißwaren...

H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14. Magazin von Neuheiten...

Nützlichste Weihnachts-Geschenke!

Größte Auswahl von Canapeusen, Chaiselongues, Fauteuils, Schreib- u. Clavier-Tesseln...

solld gearbeitete Holz-Galanterie-Arbeiten... M. Kuntzsch, Tapezierer...

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir unsere Artikel in:

Gardinen, Fenster von Stück v. 2... Point- und Duchesse-Spitzen und Garnituren...

Ausverkauf von Glacé-, Wasch- und Wildleder-Handschuhen.

Waschleder- und Glacé-Handschuhe für Herren...

Das Strumpfwaarenlager von E. Uhlmann,

44 Reichstraße 44, ist auß. reichhaltig assortirt in allen Arten Strümpfen...

Für Plagwitzer Straße und Umgegend. Dr. med. O. Harnapp.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Gynäk. u. Geburtshilfe.

Reit-Unterricht zu jeder Tageszeit, auch Abends, Reitbahn, Lehmanns Garten.

Zahnarzt Kneisel, früher Assistent des Herrn Zahnarzt Schwarze...

Um die an unsere Anstalt gerichteten, zumeist aus dem Auslande anlangenden Aufträge...

Getreide-Commissions-Geschäfte

befragt und daß wir selbstverständlich Aufträge in Weizen, Gerste, Hafer etc. etc. stets exact und zu billigsten Tagespreisen gern effectuiren.

B. Csabaer Oekonomie-, Handels- und Credit-Anstalt in B. Csaba

Wer eine Anzeige hier oder anderswo veröffentlichen will...

Waaren zur Weihnachts-Auction.

Ein tüchtiger Auctionator, welcher ein Local in der verkehrsreichsten Gegend...

Bekanntmachung. Der bereits seit Jahresfrist anerkannte Grab- und Beerdigungsverein...

Gedichte, Tafellieder, Lüste werden schnell u. schön gefertigt...

Vorzeichnungen jeder Art werden gefertigt...

Für Damen! Alle Stoffarbeiten werden schön und billig vorgezeichnet...

Zöpfe von 7/8 an, Puffen 5 an, Uhrketten in 20 versch. neuen Mustern...

Zöpfe von 1 an, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. J. Weber...

Zöpfe von 1 an, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze...

Zöpfe, Uhrketten, Armbänder, Ringe, Puffen etc. eleg. gef. Dr. Auswahl neuer Zöpfe...

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7/8 an werden gefertigt...

Haarketten,

Haararmbänder, Haarringe werden mit u. ohne Goldbeschlag schnell, sauber u. zu bekannt billigen Preisen gefertigt...

Pelzschuhen, Mäntel, Kragen, Herreppelze u. s. w. billigst modernisiert u. reparirt...

SLUB Wir führen Wissen.

Herren Garderobe
wird gefertigt, modernisiert, ausgebessert, gereinigt und abgelegt
Elsterstraße 26, 4. Etage links, Vorderhaus.

Herrenkleider werden eleg. gefertigt, modern, ger. u. rep. Schürtergässchen 11.
Herrenkleider bessert aus, modern, wäscht Wintertröde wie neu
K. Müdiger, Dainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Eine perfekte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Damen zur gefälligen Beachtung. Melancon an Fr. Dietrich unter den Bühnen.
Schneiderei wird in und außer dem Hause angenommen Weststraße 51, 4. Etage links.

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näh. Preußergässchen 1, 1. Etage.
Feinste Weiß- u. Wäscheartikel werden gefertigt kleine Fleischergasse 27, 1. Etage vom Darfuhberge, im Geschäft vom Musterzeichner **Rudolph Moser**.

Weißnäherei
sowie **Maschinennäherei** aller Art, Oberhemden nach Maß und Probe wird in und außer dem Hause gefertigt.
Schmanns Garten 2. Haus IV. 1.

Wer Winterstrümpfe
schnell und gut will gestrickt haben sende gefälligst seine Adr. unter F. M. 94 in der Exped. d. Bl.
Eine in Herrenwäsche geübte **Plätterin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften.
Gefällige Adressen an Frau Jensen, Kupfergässchen, Dreßner Hof 2 Treppen.

Eine geübte **Plätterin** sucht noch Wäsche, wird auf Wunsch auch gut und billig gewaschen.
Markt, Kaufhalle, Seifengeschäft.
Herren- u. Damenwäsche wird zu waschen u. plätten angeu. Adr. unter S. 100 an O. Klemm.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Adr. b. Kaufm. Behrend, Plauen'sche Str. abzug.
Uhren, Musik- u. mech. Werke werden gut u. billig repariert Vestingstraße Nr. 9b, part. links.

Möbel
werden gut und dauerhaft polirt und reparirt
Berberstraße 43, im Hofe parterre und von der Eberhardstraße aus im Durchgang.
Rubelissen, Fuß- u. Sesselflecken u. Selbstüberz. fert. u. vert. Pils, Tap., Turnerstr. 1. u. II.

Schaukelpferde
reparirt billigt **M. Rohr**, Obstmarkt 1.
Alte Puppenwagen werden wie neu vorgerichtet Readmit, kurze Straße Nr. 1.

Hörhörle werden bezogen Große Fleischergasse Nr. 26 bei Zehsche.
Dr. med. Hermsdorf heilt Harn- und Geschlechtskrankheiten — auch brieflich. Nicolaistraße 6, 2 Tr.

Geschlechtskrankheiten, Hautkrankh., Frauenleiden, heile ich auch brieflich nach den neuesten Forschungen gründlich in kürzester Zeit. Ebenso beseitige die so traurigen Folgen der **Onanie** (Nerven- und Gedächtnisschwäche, Mäthigkeit, Auffassungsmangel, Menschenscheu, Herzweilung, Rückenmarkleiden, Schwäche und Impotenz, Pollutionen, Unterleibbeschwerden u. s. w.), und garantiere selbst in den verzweifeltsten Fällen für gründliche Heilung. Briefe mit recht genauer Angabe des Leidens erbeten.
Dr. chem. Rumler, Berlin, Hollmannstraße 40.



Für Rheumatismus und Gicht frant ist der **Balsam Bilsinger***) von größtem Werthe, denn seine wohlthunende Wirkung ist nicht allein von Tausenden genesener Kranker, sondern auch durch den Dr. med. Fauvel, Chigurien et Chef de l'hospital Laribasiere, Dr. Voillemier, Paris, wie auch von den deutschen Medicinern und approbirten Chemikern, und zwar unter Anderen von **Dr. G. A. Groyen**, Stabarzt a. D., **Dr. Johannes Müller**, Medicinalrath, **Dr. Theobald Werner**, **Dr. Hess**, **Dr. Taube** u. anerkannt worden. Es ist der **Balsam Bilsinger** in fast allen Städten Deutschlands und im Auslande bei den bestrenomirtesten Apothekern zu haben.
Berlin, October 1876.

*) Zu beziehen durch die **Engelapotheke** sowie sämtliche Apotheken.
Cornassier (Hühneraugenbürste) in bekannter bewährter Qualität à 75 J. Depot bei Th. Pfitzmann, Ecke Neumarkt u. Schillerstr.
Kleider-, Sammet-, Hut-, Meuble-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämme, Schwämme, Taschen-, Hand- u. Toilettenpiegel u. empfiehlt **F. W. Storm**, Grimm, Str. 31.

Fertige Wäsche

(H. B. 686.)
für Herren, Damen und Kinder.
Von meinem fertigen Lager habe ich einen Posten — theils ältere Muster, theils einzelne Stücke — ausrangirt und empfehle hiervon
Oberhemden 3. 2 50 J
do. gestickt 4 - 50 -
Leinene Kragen per Dutz. 4 - - -
Manschetten, Cravatten, Knöpfe etc.
Damenhemden 2. 2 75 J
Négligé-Jäckchen 2 - 50 -
Beinkleider 2 - - -
Weisse Röcke 2 - 50 -
Damenkragen, Schürzen etc.
Stoffe und Arbeit sind durchweg solid.
Wäsche-Fabrik H. Zander. Petersstr. 6.

Ausverkauf. Galanterie- u. Lederwaaren

verkaufe wegen Veränderung meines Locals zu herabgesetzten Preisen.
C. E. Pils,
Lederwaaren- und Photographie-Album-Fabrik.
5. Grimma'sche Strasse 5.

Magische Tintenfüßer von **C. Mogis, Paris,**
Copiebücher mit Griffel, doppelt zu schreiben,
verkauft zu Fabrikpreisen.
B. Tod. Glitz & Co., Papiergeschäft, Turnerstraße.

Die Tapissier-Manufactur von **C. Hantz**
empfiehlt **Heubetten** in angefangenen und musterfertigen Stickereien.
Vorjährige Sachen zu zurückgesetzten Preisen.

Mein wohlaffortirtes Lager in seidenen und halbseidenen Damen- und Herren-Schawls, Cachenez, Cravatten, Taschentüchern, Wollwaaren u. halte für bevorstehende Weihnachtseinkäufe zu bekannten billigsten Preisen bestens empfohlen.
Julius Mahn.
Katharinenstraße Nr. 10.

Julius Otto Meysel,

Reichsstrasse 3, Ecke Schuhmachergässchen.
hält fein gut assortirtes
Schuh- und Stiefel-Lager,
ausschließlich **Wiener Fabrikat,**
für Damen, Herren und Kinder
in den neuesten Façons bestens empfohlen.
Größte Auswahl Herren-Stiefel jeden Genres.

Brühl 64. Geschäftsveränderung. 64.

Hierdurch meinen werthen Kunden die Mittheilung, daß ich von heute ab mein
Möbellager
aus der Eisenbahnstraße 21 in den **Brühl 64 (Krafts Hof)** verlegt habe.
Für das bisherige Vertrauen bestens dankend, werde ich bemüht sein, auch im neuen Locale dasselbe bei einem mich besuchenden Publicum aufrecht zu erhalten.
Hochachtungsvoll **Gustav Euse,** Tischlermeister.

M. Brettschneider,

Leipzig, Peterkirchhof Nr. 3.
Niederlage von Möbeln der
Societät Berliner Möbeltischler
verkauft bis auf Weiteres, in Folge augenblicklicher Ueberfüllung des Magazins alle Sorten Möbel zu
effectivem Fabrikpreis
unter üblicher Garantie und usualsten Bedingungen.

Mantelöfen

mit verbesserten Regulireinsätzen, oder gewöhnlichen, inneren Ofen, in 150 verschiedenen Mustern, schwarz, bronziert, oder auch verguldet, empfiehlt die
Aachener Mantelöfen-Fabrik u. Ornamentenglaserer
von
H. C. Kürten, Aachen.

Musterbücher stehen zu Diensten. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
NB. Obige Ofen verdienen vor allen bis jetzt bekannten den Vorzug und sind auch alle andere Fabrikate in allen Ländern und Gegenden, wo meine Mantelöfen bekannt und geliefert wurden, bald gänzlich verschwunden. **Vorteile** sind
I. daß bei billigerem Preis als Kachelöfen, eine weit hübschere und solidere, zum feinsten Meublement passende Decoration hergestellt werden kann,
II. ist bei einem Mantelöfen mit meinen Regulireinsätzen die Hitze sofort fühlbar und mindestens ebenso nachhaltig, wie bei einem Kachelöfen; und wird nicht die Hälfte Brennmaterial verbraucht, weil bei Kachelöfen in ganz zweckloser Weise ein ganzer Coloss Steine erhitzt werden muß.
Auch werden blanke, offene Feuer nach jedem Marmor-Ramin passend und zwar als offenes Feuer, oder mit hinterstehenden Regulir- oder Binnensöfen geliefert.
Für solide Ausführung und Bruch beim Transport wird garantirt.

Fussboden-Glanzwichse

auf Parquet sowie gestrichenem Fußboden sofort einen dauerhaften Glanz herzustellen empfiehlt
R. 1,50 J Theaterplatz 1 (Großer Blumenberg.)
E. F. Richter.

Oporngläser,

Thermometer, sowie alle andern optischen Gegenstände in nur vorzüglichster Waare zu den billigsten Preisen empfiehlt
R. Hempel, Sternwartenstraße 15.

R. Schweigel,

Juwelier und Goldarbeiter,
Sternwartenstraße 11a, nahe dem Köpplaz,
empfiehlt zum bevorstehenden Feste
Garnituren, Broschen, Boutons, Kreuze, Medaillons, Ringe, Ketten, Knöpfe u. zu äußerst billigen Preisen.
Haarfedtenbeschläge in gr. Ausw. vorrätig.

Spielwaaren-Verkauf.

Wenn anderweit getrossener Disposition über das Geschäftlocal beabsichtige ich, mein Spielwaaren-Geschäft aufzugeben und eröffne mit dem heutigen Tage den Verkauf zu billigen aber festen Preisen in: **Spielwaaren, Spazierstöcke, Cigarrenspitzen und Pfeifen, Chatouillen** und geschmückte Artikel u. Vorzüglich mache ich Händler auf eine Partie gute sortirte Schachtelwaaren aufmerksam.
F. E. Doss, Thomabg. 1,
vom Markte herein recht.

25 Katharinen-Strasse 25 ???
kauft man doch elegante
Knaben-Garderobe??
zu sehr soliden Preisen
25 Katharinen-Strasse 25, 1 Tr.

C. G. Wagner sen.

aus Plauen i. B.
Gardinen-, Wäsche-, Weisswaarenfabrik,
empfiehlt
für Weihnachten eine größere Partie älterer Confectionartikel,
bestehend in
Garnituren, Kragen und Manschetten, Schleifen, Schlipsen, Schälchen, Röcken.
Damen-schürzen, Kinderschürzen, Stickerei-Rester, gestickte Herren-Hemden-Einsätze.
Alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Hall. Strasse 12, Goldnes Sieb.

Wir erhielten wieder einen Posten
200 Stück englische Regenröcke,
etwas gestickt.
Wirklicher Preis 20. 2 für nur 9. 2 pr. Stück.
D. Belmonte & Co., Brühl 37.

Kaiser-Mäntel

in bekanntlich guter Qualität:
Flocone ohne Kappe 36. 2,
mit do. 38. 2
bei **L. Buoky, Neichstraße 24.**

Garnirte u. ungarirte Winterhüte

in reichem Auswähl bei
Keller & Lange, Neumarkt 4, 1.
Hüte werden nach neuesten Formen modernisirt.
Respirator-Mützen von 1. 2 40 J an, denen von 1. 2 50 J an, Winterhüte v. 80 J, Hüte von 3. 2 50 J an Thalstraße Nr. 1. 7 u.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Heute und folgende Tage Fortsetzung des Ausverkaufs von **Glacéhandschuhen, Handschuhen in Wildleder, Wolle und Seide, Tricotagen, Cravatten** für Herren und Damen u. s. w. u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen im Geschäftlocal von **Adolph Hörtitz Nachf., Markt 16.**

Ber...
1 1
1 2
1 3
1 4
1 5
1 6
1 7
1 8
1 9
1 10
1 11
1 12
1 13
1 14
1 15
1 16
1 17
1 18
1 19
1 20
1 21
1 22
1 23
1 24
1 25
1 26
1 27
1 28
1 29
1 30
1 31
1 32
1 33
1 34
1 35
1 36
1 37
1 38
1 39
1 40
1 41
1 42
1 43
1 44
1 45
1 46
1 47
1 48
1 49
1 50
1 51
1 52
1 53
1 54
1 55
1 56
1 57
1 58
1 59
1 60
1 61
1 62
1 63
1 64
1 65
1 66
1 67
1 68
1 69
1 70
1 71
1 72
1 73
1 74
1 75
1 76
1 77
1 78
1 79
1 80
1 81
1 82
1 83
1 84
1 85
1 86
1 87
1 88
1 89
1 90
1 91
1 92
1 93
1 94
1 95
1 96
1 97
1 98
1 99
1 100

Berliner Knaben-Garderoben!!
 verkauft man, um schnell zu räumen:
 1 Knaben-Schlafrock, passendes Weib-
 nachtsgehemd, für 1 2/3 20 %
 1 Winter-Paletot 2 20 %
 1 eleganter Anzug 1 20 %
 Nur 2 Halle'sche Straße 2, 1 Treppe.

Bekanntlich
 kauft man schon für 1 eine Buchst.-Belle,
 für 2 1/2 ein Jaquet, für 2 eine Stoffhose,
 für 4 einen Paletot, für 3 1/2 einen Stoff-
 rock, Schlafrock und Knabenanzüge zu spott-
 billigen Preisen nur bei
R. Kornblum Nachf.,
 S. Gröger,
 Nr. 16 Brühl Nr. 16.

!Ein Posten!
Glacé-Handschuhe
 für Herren 1 Paar,
 für Damen 75 Pfg.,
 ist soeben wieder eingetroffen.
Dorothea Marcus,
 Seidenhand- und Weibwaaren-Geschäft
 Petersstraße 16.

**Bouquet-
Manschetten**
 reichhaltiges Lager empfiehlt
M. Apian-Bennowitz.

Ein Posten!
Glacé-Handschuhe
 für Herren 1 Paar,
 für Damen 75 Pfg.,
 ist soeben wieder eingetroffen.
Dorothea Marcus,
 Seidenhand- und Weibwaaren-Geschäft
 Petersstraße 16.

Gardinen
 in allen Arten zu den billigsten Preisen bei
Wilhelm Kretschmann,
 Katharinenstraße 28, 1 Treppe.
 Tafelst. findet auch der Verkauf älterer zurück-
 gesetzter Artikel als auch neuesten Genres (Reise-
 Muster) statt und offeriert
 Kragen, Manschetten, Garnituren, Cra-
 vatten, Schawls, Schürzen, Kransen,
 Unterröcke bunt und weiß, Plaque- und
 Fußdecken, Schürzen, Streifen etc. etc.
 zu und unter Kostenpreis.

**Niederlage
von Gummischuhen**
 aus der Englisch-russischen Gummi-
 waaren-Fabrik „Macintosh“, be-
 sonderlich beites Fabrikat, zu Original billigen
 Fabrikpreisen en gros et en détail, als:
 Gummischuhe, Gummistiefeln mit und
 ohne Beflag, gefüttert und ungefütert, Filz-
 schuhe und Filzstiefeln mit Gummisohlen und
 Hand, den Fuß warm und trocken haltend, sowohl
 ohne als auch über Unterschuhe zu tragen, in
 größter Auswahl und billigst.
D. Belmonte & Co., Brühl 37.

Ersparnisse.
 Sämtliche solid gearbeitete Leder- u. Zeug-
 Schuhwaaren, Gummischuhe etc. wer-
 den billigst wegen Aufgabe des Geschäfts ander-
 verkauft beim Schuhmacher
E. Siebe, 42 Nicolaisstraße 12.

Abekiffen von 50 Pf. an
 hält stets vorräthig **Carl Neumann,** Ta-
 pezierer, Emilienstraße Nr. 8.

Wärm-Flaschen
 von Kupfer oder Zink,
 Zerpentin-
Wärmsteine,
 Leib- und Handwärmer
 empfiehlt
Heinrich Unruh,
 Westplatz, Ecke der Colonnadenstr.

Kohlen
 1/2 u. 1/3 Lörries offeriert
G. W. Beyrich,
 Eidenstraße Nr. 23.

Holz-Preise

der
Dampf-Holzspalterei in Anger-Leipzig
 von **Ottomar Enke.**
 Angehalten fr. Haub. Gehalten fr. Holzraum.

| | | | | |
|-----------------------------|---------|---------|----------|---------------------------|
| Kiefer 1. Cl. per Raummeter | 11. — | 13. 75 | 5theilig | Kahrene-Holz. |
| do. 2. Cl. | 10. 50. | 13. 25. | | |
| do. 3. Cl. | 9. — | 12. — | | Einschließlich Schichten. |
| do. 4. Cl. | 8. — | 11. — | | |
| Buche | 15. — | 18. — | 4theilig | |
| Birke | 13. 50. | 16. 50. | | |
| Eiche | 14. — | 17. — | | |
| Fichte | 12. — | 15. — | | |

 Einzelne Körbe in 1/3 und 1/2 Raummeter.
 Vorstehende Spaltweise ist die beliebteste, auf Wunsch jede andere bei billiger Berechnung.
Für Ablieferung richtigen Maasßes wird garantiert.

Spiele! Spiele! Spiele!
 Für bevorstehende Weihnachten halte mein reichsortirtes Lager von den neuesten
 Gesellschafts-, Selbstbeschäftigungs-, Bau- und Zusammensetzspielen, Puppen-,
 Märchen-, Würfel- und Buchstabenpielen, Schatten- und Metamorphosen-
 Theater, Bau- u. Laubsägelassen, Damenreiter, Lotto, Dominos etc. etc. bestens empfohlen.
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, Marie.

Das
Vereins-Möbel-Magazin
 Reichsstrasse No. 3
 empfiehlt hiermit sein reichhaltiges, gut assortirtes Lager eleganter und solid gearbeiteter
 Meubles unter Zusicherung billigster Preise und constantester Bedingungen.

Der
kleinste Versuch bestätigt die Wahrheit!
 Für 3, 4, 5 und 6 Pfg. liefern ich Cigarren von brillanter Façon, ange-
 zeichnetem Geschmack, gediegener Arbeit, vorzüglichem Tabak und schnee-
 weissem Brand. — Prima-Qualitäten von 80-300 Mark.
 Manilla-Cigarren 10 Stück 50 Pfg. empfiehlt
E. Schramm, 6. Kleine Fleischergasse 6.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir neben unserm Wein-Geschäft
 Grimma'sche Straße 31 am heutigen Tage eine
Wein-, Probir- und Schoppen-Stube
 Nicolaisstraße 51, vis à vis der Nicolaiskirche, errichtet und dieselbe der bewährten Leitung
 des Herrn **Robert Kühnrich** hier übertragen haben.
 Nach wie vor bestrebt, den geehrten Consumenten nur die preiswertheiten Weine, deren
 Unverfälschtheit wir garantiren, zu liefern, halten wir uns angelegentlich empfohlen und zeichnen
 hochachtungsvoll
 Leipzig, den 30. November 1876.
Fuchs & Seiler, Weinhandlung,
 31 Grimma'sche Straße.
 Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, empfehle ich die von den Herren **Fuchs
 & Seiler** übernommene
Wein-, Probir- und Schoppen-Stube
 einem geehrten Publicum zur gütigen Benutzung, und erlaube mir besonders darauf aufmerk-
 sam zu machen, daß ich neben den anerkannt vorzüglichsten Weinen obiger Herren mit einer
 reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, Delicatessen jeder Art etc. aufwarten werde
 und verharre
 hochachtungsvoll
Robert Kühnrich.
 NB. R. Goulasch etc. etc. à 30 Pfennige.
 Täglich frische Austern, Rheinlachs etc. etc.

50 Procent Ersparniß!
Echt amerikanischen Kaffeeschrot
 von **Dommerich & Co. in Magdeburg.**
 Das Amerikanische Kaffeeschrot wird von dieser Fabrik seit Jahren in großen Massen
 nach den Vereinigten Staaten exportirt und hat sich dort in Folge seiner vortheilhaften Zusammen-
 setzung außerordentlich verbreitet, da es die billigeren Sorten des indischen Kaffees vollständig er-
 setzt und für bessere Qualitäten einen höchst angenehmen Zusatz bildet. Der Preis des Original-
 Packetes à 20 Neuloth ist 20 S.
 Zu haben in den Depots folgender Herren:
 Leipzig:

- | | |
|----------------------------|---|
| J. G. Flemming. | Glauchau: A. Köbeke. |
| Gust. Gänzel Nachf. | Sohlis: Consum-Verein. |
| C. F. Köhler Nachf. | Leipzig: Louis Illing. |
| Aug. Kühn. | Carl Mantel. |
| Ludw. Mor. Linke. | Jos. Reyer. |
| Carl Möbius. | Wittweida: E. H. Landschreiber. |
| Wilh. Nitzsche. | Oberstolba: K. F. Pester. |
| Carl Pospischill. | Siebis: P. H. Kriebel. |
| Rich. Quarch Nachf. | Carl Nonnewitz. |
| Röthing u. Zuck. | Emil Röber. |
| Herm. Rust. | Gust. Starke. |
| F. B. Schmidt. | H. Müller. |
| Jul. Thielemann. | W. Schäfer. |
| Carl Todt. | Herm. Martin. |
| J. A. Voigt. | Honnburg: L. Fleischmann. |
| Bernh. Weidling. | Hospwein: Gust. Müller. |
| Hugo Weydling. | Rob. Richter. |
| Herm. Voigt. | F. Scheunpflug. |
| S. A. Weise. | Alb. Schlecht. |
| A. Kaltfogel. | Zanda: Osw. Schönherr. |
| Th. Schnürpel. | Volkmar Seiler. |
| Hugo Weis. | Ed. Grähle. |
| Frz. Langhammer. | Stauscha: Consum-Verein. |
| Th. Rentsch. | Thonberg bei Leipzig: Frz. Beyerlein. |
| Herm. Köhler. | Wurzen: Aug. Gey. |
| | Schöps: Aug. Gey. |

Panzer-Geldschranke
 empfiehlt unter Garantie die Fabrik von **Hein-
 rich Schulmeister** in Aichenleben.
 Vollständiges Lager bei Herrn **Rudolph
 Becker,** Leipzig, Wintergartenstraße Nr. 3.
Hartgusswalzen,
 sauber gedreht und geschliffen liefern
**Wagner & Co.
 Goerben.**

Holsteiner Pfahlmuscheln
 für Kenner und Liebhaber empfiehlt frisch
L. Wittenbecher, Thomaskirchhof 1.
 Für Fabriken mit Dampf-Betrieb
 halten aus der Fabrik der Herren **D. Ander-
 son & Son, Belfast (Irland), Patent-
 Haarfalz** zur Befestigung von Dampfzähren
 und Dampfesseln in allen Stärken auf Lager
Schroeder & Jahnke, Stettin,
 General-Agenten für Deutschland.

Yellow-Bird
 empfiehlt als einen höchst aromatischen,
 amerikanischen Tabak in 1/2 Kilo- Ori-
 ginal-Beuteln à 1.
Carl Horst,
 Gainsstraße- u. Brühl-Ecke.
 5 Milie Cigarren sollen wegen Aufgabe
 des Geschäfts bedeutend unter dem Einkaufspreis
 verkauft werden. Adressen unter F. W. No. 15
 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein großer Posten
**echt französischer
 Rothwein**
 aus einer Concurrenzmasse ist in 1/2 u. 1/4
 Eimern billig abzugeben. Derselbe
 lagert bei Herrn **Böttchermeister J. B.
 Schmale, Preussergässchen 12,** und ist
 der Genannte zum Verkauf autorisirt.
 Original-Weintrawine in garantirt
 unverfälschter Qualität empfehlen
Wünsch & Basedow.
 Prima Magdeburger Sauerkraut, prima
 Pfeffer- und Zensgurken empfehlen
 (H. 35761.) **Wünsch & Basedow.**

Recht bezogenen
Rum, Arac, Cognac,
 alle Sorten feinste
Grog- u. Punsch-Essenzen
 sowie sämtliche
Liqueure u. Branntweine
 empfehlen
Pabst & Peter.
 Liqueur- u. Essenzfabrik,
 Zeiger Straße 48.

Echten alten Nordhäuser,
 ff. Ingber, Pfefferminze, Rimmel, Liqueure em-
 pfiehlt **G. H. Schröter's Nachf.,**
 Amtmanns Hof Nicolaisstr. 15, Reichstr. 6.

Thee-Niederlage
 von
C. H. Krauss
 (Mining Lane)
 London.
 In Leipzig bei
Oscar Jessnitzer.
 Verkauf in 1/4 K. Packeten.
 reine unverf. à Liter 20 Pf.
Milch, liefert frei ins Haus die Milch-
 Halle Preussergässchen No. 2.

Zu Weihnachten
 werden Bestellungen auf echten Königsberger
Marzipan privatim entgegengenommen Leising-
 Straße 12, portiere links, rechts.

Dampf-Senf-Fabrik
 von
John Robert Jackowitz
 in **Barfußmühle.**
 Leipzig.

Apfel-Verkauf.
 Frische Zufuhr, keine Sorten, sind wieder an-
 gekommen Lindenstraße Nr. 3 in Lindenau und
 Neumarkt Nr. 4 in Leipzig.
**Walnüsse, Apfelfstücken, Pfannem
 und Pfannennudeln** verkauft billig
Adolph Staerk, Landauer Straße 29.
 Heute zweite Sendung
schöner frischer Schweineschmalz
 angekommen. **Clara verw. Koekel,**
 Ritterstraße Nr. 20.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafstube ist an 1 od. 2 Herren zu verm. Neumarkt 13, 1. Et.

Ein gut meubl. Wohnzimmer nebst Schlafstube ist per 15. Dec. zu verm. Petersstraße 14, II.

Eine sehr freundl. Stube mit Cabinet ist frei mit oder ohne Pension Klosterstraße 11, 3. Et.

Eine Stube mit Kammer sofort zu vermieten Lindenstr. 8, Gartengeb. I. 1 Tr. bei H. Barthel.

Elegant meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Cabinet, Pionatowstraße 10, 1. Etage (Villa Horn) zu vermieten.

Stube u. Schlafstube (mit Promenadenansicht) zu vermieten An der Pleiße 3a, Tr. D, 4 Tr.

Eine schöne Stube mit oder ohne Schlafst. an H. zu vermieten Dorothienplatz 6, 4. Et. links.

Billig zu vermieten eine meubl. Stube u. eine sep. Kammer an Herren Weststr. 60. H.-S. p. r.

Leere St. u. K. an einz. P. Sophienstr. 19b, H. III.

Zu verm. sofort oder später ein f. möbl. Z. an Herren oder Damen Karolinenstr. 20, III. r.

Zu vermieten 1 unmöbl. sep. hzb. Stube an ein sol. Mädchen Brühl 89, beim Hausmann.

Zu vermieten billig ein meubl. Stübchen an 1 Herrn Kohlenstraße Nr. 6, Hof 3 Tr.

Zu vermieten ist sof. eine gut meubl. Stube Eisenstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

Zu vermieten ein anständig meubl. Zimmer Sternwartenstraße 31, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ein fr. möbl. Stübchen mit oder ohne Bett Körnerstraße 15, 1 Tr. l. v.

Zu verm. ein fein meubl. Zimmer vornheraus, Reichstraße 23, 4. Etage, Gas auf d. Treppen.

Zu vermieten ist fein möbl. Stube, Ede von Brühl u. Reichstraße, Brühl 17, 4. Et. r.

Zu vermieten sofort oder später 1 Zimmer Saal- u. Hschl. an Herren Gerberstr. 15, III. v.

Zu vermieten eine kleine meubl. Stube Schützenstraße 4, 3 Treppen links.

Zu vermieten ein kleines freundl. Zimmer Weststraße Nr. 91, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Möbel mit Saal- u. Hauschlüssel Pügowstraße 23 B, 1. Etage rechts.

Eine 2st. Stube unmöbl. Stube mit Doppelfenstern zu vermieten Lange Straße 7, III. lts.

Eine fein meubl. Stube mit S. u. Hschl. ist an 1 Herrn zu vermieten Kreuzstraße 11, 4. Et.

Ein kleines Stübchen, unmöbl., an ein anständiges Mädchen zu verm. Sidonienstr. 10, II. r.

Ein feines möbl. Zimmer ist sof. oder spät zu verm. am Westplatz, Promenadenstraße 9, 3 Treppen.

Eine freundl. möbl. Stube ist zu vermieten Hohe Straße Nr. 26 parterre.

Ein möbliertes Zimmer für eine oder zwei Damen ist zu vermieten Neu-Bollwerk, Ratalienstraße Nr. 42 B, Winkler's Haus.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen Herrn zu verm., Katzenbett Emilienstraße 8 part.

1 fein meubl. Stube ist sof. an 1 anst. Herrn zu vermieten. Schützenstraße 9/10, 1 Tr. links.

Ein hübsches Zimmer in 1. Etage zu vermieten, Preis 24 M., Sternwartenstraße 18b.

Eine schöne Stube ist an Herren zu vermieten Colonnadenstr. 8, Gartengeb. 3 Tr. rechts.

Eine Stube, möblirt, ist zu vermieten Lange Straße 25, Vorderhaus links.

Promenadenstrasse 7, II.
ist sogleich ein gut meubl. Zimmer zu vermieten.

Sofort zu vermieten eine freundliche Stube, vornheraus Brühl 23, 4 Treppen rechts.

Eine freundl. Stube für 1 Herrn mit Kaffe u. Bröckchen pr. Woche 25 M. Uferstraße 12, IV. l.

Sogleich oder 15. Decbr. f. möbl. Zimmer 1. Et. in anst. Hause, Nähe des Labor., mit Schlafst. Glodenstraße 7, 1 Tr. links.

Ein möbliertes Zimmer ist an 1 anst. Herrn sofort zu vermieten, Pr. 12 M. pr. W., Blücherstraße Nr. 26, 3 Tr. rechts.

Ein fr. freundl. Zimmer sofort od. später mit Mittagstisch oder Pension Duerstraße 18, I.

Freundl. meubl. Zimmer an 1-2 H. sofort oder später zu vermieten Alexanderstr. 4, I. r.

Stube ohne Möbel mit Kochofen für 1 oder 2 einzelne Leute, sofort bezugsbar. Zu erfragen Plogwitz Straße 38, beim Hausmann.

Ein febl. gut meubl., hzb. Zimmer ist für 12 M. monatl. zu vermieten Sternwartenstr. 43, 3. Etage links, ganz nahe am Kochplatz.

Eine mbl. Stube an 1-2 anst. H. 1. Decbr. oder später zu vermieten Sidonienstr. 10, 2 Tr. r.

Fein mbl. Z. Prom. g. Bett mit Schlüsseln, Preis 12 M. Neustadthof 23, 4. Etage, heller Aufgang.

Eine freundl. möblierte Stube mit Haus- und Saalchl., meßfrei, ist 1. December an 1 soliden Herrn zu vermieten Brühl 79, 4. Etage.

Eine meubl. Stube sof. zu verm. an einen Herrn. Weststraße 26, 3 Treppen vornheraus.

An 1-2 Herren ist ein Stübchen billig zu vermieten Burgstraße 11, II.

Eine gut möbl. Stube billig zu vermieten Große Windmühlenstraße 30, Tr. B, 1. Et.

Zum 1. oder 15. Dec. ist eine meubl. Stube zu verm. Neumarkt 41, III. l., Gr. Feuerluge.

Nabe der Universität
ist ein freundl. meubl. Zimmer m. El. u. Hschl. u. vermieten Magazingasse 17, 1. Etage links.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Parkstraße 8, 2 Treppen, neben der Creditanstalt.

Ein febl. meubl. Zimmer, Monat 5 M., gute Pension, Mittagstisch, Nordstraße 24, 3. Et. lts.

Meubl. Wohnung mit Mittagstisch oder volle Pension f. 2 Herren Tauchaer Str. 4, 3 Tr. rechts.

Leere Stube mit sep. Eing. sofort
zu verm. Pfaffenborjer Str. 19, Holzgeb. 1. Et.

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Inselstraße Nr. 1 b, 3 Tr.

Sofort eine leere beizbare Stube Sidonienstraße 47, Hof 3 Tr. links.

Zu verm. 1 fr. St. f. 2 H. od. W. Friedrichstr. 9 I. l.

Zu verm. 1 möbl. St. H. od. D. Reifstr. 13, IV.

Zu verm. Zimmer Eberhardtstraße 3, 1. Etage.

Unmöbl. St. m. Kochofen u. Schlafst. Eberhardtstr. 4b.

Eine fr. Stube zu verm. Eberhardtstr. 1, IV. r.

Stube, fr. mbl. mbl., bill. Schletterstr. 10, II. l.

Eine freundl. meubl. Stube Georgenstraße 8, II.

Freundliche Stube Emilienstraße 5, 3 Tr. links.

Sep. beiz. St. mit 2 Bett. Ranft. Steinweg 72, III. r.

Möbl. febl. Zimmer 1 Dec. Burgstr. 8, 2. Etage.

Stube mit Kochofen Alexanderstraße 5, IV. links.

Stube, möbl., bill. f. 1-2 H. Windmühlstr. 48, III. r.

Carlstraße Nr. 8 freundliche Stube 3. Etage.

Eine Stube als Schlafstelle für 1-2 Herren ist zu vermieten Duerstraße 24, 1 Tr. links.

In einer beizbaren Stube sind 2 Schlafstellen zu vermieten Lange Straße 47, 4. Et. links.

2 febl. Schlafst. f. D. Peterstr. 45, beim Hausm.

Freundliche Schlafstelle. Glodenstraße 7b, III. l.

Schlafst. für ein Mädchen Sternwstr. 14b, IV. r.

Sep. Schlafst., S. u. Hschl., Rübstr. 42, H. I.

Schlafstellen offen Neumarkt 17, 2 Tr. links.

1 fr. Schlafst., hzb. St. Reudm. Täubchenw 27, I.

Geizb. Schlafst. f. 1 Herrn Lange Str. 7, 3. Et. r.

1 Stube od. 2 Schlafst. Blücherstr. 13, Wäckerl.

1 beizb. separ. Schlafstelle Glodenstr. 4, 3. Et. r.

Schlafstelle Kupfergäßchen 6, Hof querr. 1 Tr.

1 Stube als Schlafst. Brandweg Nr. 17, 3. Etage.

Eine freundl. Schlafstelle Alexanderstr. 5, IV. l.

1 febl. Schlafst. Gerberstr. 5, Hof r. 3 Tr. links.

Gute Schlafst. f. 1 Mdh. Waisenbstr. 3, Hof l. lts.

Schlafst. f. Mdh. H. u. Hschl., Sidonienstr. 37, IV. l.

2 sch. Schlafstellen Gr. Windmühlstr. 46, H. l.

2 febl. Schlafst. Pionatowstraße 14, 4 Tr. r.

Offen 2 Schlafstellen für ordentl. Leute, pro Woche 12 1/2 M., Sternwartenstr. 26, Hof l. p. r.

Offen eine freundliche Schlafstelle
Duerstraße 2, 2. Etage.

Offen sind 2 beizbare Schlafstellen Pügowstraße Nr. 23 B, 1. Etage rechts.

Offen eine Schlafstelle Gerberstraße 27, 3 Tr.

Offen 2 billige Schlafst. f. D. Ulrichgasse 38, p.

Offen eine Schlafstelle Reichstr. 20/21, III. r.

Offen Schlafst. f. W. Hainstr. 4, 1 1/2 Trepp.

Offen anst. Schlafst. f. H. Alexanderstr. 15, H.-H. III.

Offen Stube als Schlafst. f. H. Rübstr. 41, V. l.

Offen Schlafstellen für Dm. Sophienstr. 22, Hof l.

Offen eine freundl. Schlafst. f. H. Dobe Str. 9.

Offen 2 febl. Schlafstellen Körnerstraße 2b, II.

Offen beizb. Schlafstelle Kl. Fleischergasse 7, III.

Pension für Conservatorien Beizer Straße Nr. 47, Gartengebäude links 1. Etage.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer freundl. beizbaren Stube Hospitalstraße 38, 2. Etage.

Ein ruh. j. Mensch sucht einen Teilnehmer in eine g. möbl. Stube Sidonienstr. 32, 3 Tr. r.

Ein Student sucht 1 Teilnehmer zu einer billigen Dube Eisenstr. 9, III. Sprechst. 2-5 Nachm.

Für ein schön möbl. Zimmer wird ein Teilnehmer gesucht. Kl. Klosterstraße 5, 3 Tr.

Ein Kneiplocal,
10-15 Personen fassend, wird gesucht, am liebsten für Donnerstags. Adressen sub K. L. 140. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein freundliches Gesellschaftszimmer für 20-30 Personen ist auf einige Tage frei **Hôtel de Saxe.**

Meine Marmor-Regelbahn
ist für Dienstag Abend frei geworden.
Restaurant Deutschland,
Große Windmühlenstraße 46

Auf unserer **Regelbahn** ist der Montag frei geworden. Auch ist unser **Gesellschafts-Saal** mit Pianino und ein kleines **Kneipzimmer** mehrere Abende in der Woche zu haben.
Auch empfehle ich echt Dresdner **Fleischschlöhden-Bier.** **Volksgarten, Dobe Straße 38.**

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Café Victoria,
Markt 6.
Heute den 30. November
Grosses Concert
der neu engagierten **Damen-Capelle.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 S.
Jeden Abend Concert. **E. Lötel.**

Central-Halle.

Morgen Freitag Grosses Freilconcert
in sämtlichen Quartier-Localitäten.
M. Bernhardt.

Restaurations-Eröffnung

Uferstraße Nr. 4. **Uferstraße Nr. 4.**

1) Unterzeichnet erlaubt sich hierdurch seine in Uferstraße Nr. 4 gelegenen, freundlichen Localitäten zur gütigen Benutzung einem wohlwollenden Publicum bestens zu empfehlen.
Eduard Mogk.
Für Küche und Keller ist bestens gesorgt. Von 12-2 Uhr täglich Mittagstisch à 60 S.

Otto Bierbaum

parterre und erste Etage
Petersstrasse 29.
Hierdurch erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß meine erste Sendung
Münchener Winter-Moussoux-Bier
aus der Brauerei zum **Pschorr** in München
von jetzt an, gut abgelagert, zum Ausverkauf kommt.

Schröter's Restaurant und Café.

Gewandgäßchen Nr. 4. **Gewandgäßchen Nr. 4.**
Heute **Schlachtfest.** Nachm. 4 Uhr **Wellfleisch,** Abends 7 Uhr **frische Wurst.**
Heute Schlachtfest, Lager- und Mauerisches Bier ff.
Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.

Kleine Funkenburg.

Schlachtfest
empfehl heute **J. C. Winterling.**

Heute Schlachtfest,

früh von 8 Uhr an **Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst und Bratwurst,** auch außer dem Hause, empfiehlt
H. Tharandt, Petersstraße Nr. 22.

Heute Schlachtfest, Niebeck'sches dunkles ff. bei **Wwe. Berger, Poststr. 8.**

Gosen-Schlösschen Schlachtfest. Eutritzsch.

Morgen
Restaurant Thon, Klostergasse 7. Heute Abend **Schweinsknochen.** Culmbacher Bier, vorzüglich.

Stall Gotha. Schweinsknochen.

Heute Abend
Das weltberühmte
Eldorado, echte Pilsener Bier
Bürgerliches Brauhaus
in bekannter Güte
H. Stamminger.
Heute Abend **Karpfen polnisch u. blau.**
Prager's Bier-tunnel. Gut Bayerisch u. Großes Lagerbier ff. **Carl Prager.**

Zill's Tunnel.

Heute Abend **Roastbeef mit Madelrasauce.**
Täglich **Stammfrühstück** und **Mittagstisch.**

Gambrinus-Halle,

Nicolaistraße Nr. 6.
Täglich Morgens **Boniton,** von 12-2 Uhr
anerkannt guten und kräftigen **Mittagstisch.**
Reichhaltigste, der Saison entsprechende Speisekarte, ff. **Biere von Niebeck & Co.**
J. Herrmann.
Heute Abend **Schweinsknochen mit Sauerkraut u. Erbspurrée.**

Burgkeller

empfehl zu heute Abend
Goulasch mit Knödeln,
Stammfrühstück u. **Abendbrot,** Biere ganz vorzüglich.

Restaurant Rob. Gerber

Grimm-Strasse 5. **Restaurant Rob. Gerber** 3.
(R. B. 549.) Heute Abend von 6 Uhr: **Erbsuppe** mit **Schweinsohren** und **Sauerbraten** mit **Thüringer Klößen.** - Morgen früh **Ragout** fin.

Blöding's Restaurant,

39 Neumarkt 39,
empfehl warmes u. kaltes **Frühstück** in großer Auswahl. Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**
Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.
G. Heiling.
(R. B. 698.)

Sophien-Bad

(R. B. 697.)

Restaurant

2. Dorothienstr. 2.
Heute Abend
Ox-tail-Suppe und
Schöpferré mit gefüllten Zwiebeln.
Döllnitzer Gose ff.

Deutscher Reichshof - Connewitz,

Haltestelle der Pferdebahn,
ladet alle Freunde und Gönner zu seinem Freitag den
1. December stattfindenden **Einzugs-Schmaus**
freundlichst ein.

Carl Tröbig.

Zum Strohsack

Universitätsstraße Nr. 2.
Heute **Mockturtle-Suppe.**
G. Hilbert.

Insel Helgoland Plagwitz.

Heute Abend saure Rindskaldauen.

Schiller-Schlösschen

(R. B. 655.) **Gohlis.**
Tägl. reichh. Speisek., feine Biere, offene Gase vorzüglich, guten Kaffee und frische
Pfannkuchen.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.

Heute Donnerstag
großer gemütlicher Spaziergang.
Von 7 Uhr an Ball. Für Speisen und
Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet er-
gebenst ein **F. T. Naumburger.**

Théâtre varié

zur Corso-Halle,
17. Magazingasse 17.
Heute Donnerstag, den 30. Nov. 1876
Leztes Gastspiel
der Wiener Chansonnetten-Sängerin **Frl. Marianne Hoyer.**
Gastspiel der Chansonnetten-Sängerinnen
Geschwister Contrelly.
Auftreten der Chansonnetten-Sängerin
Frl. Meta Petersohn.
Auftreten des gesammten enga-
gierten Künstlerpersonals.
Anf. 8 Uhr. Part. 50 J. Reserv. Pl. 75 J.
Karl Richter, Director.

Ronnger's Concert-Halle.

1-2 Waageplatz 1-2.
Heute Donnerstag den 30. November 1876
Gastspiel des franz. Sängers u. Tänzerpaares
Mr. Bousquet et Mlle. Mansuy.
Auftreten der Chansonnetten-Sängerinnen
Frl. Mathilde Lucca,
Frl. Adolphine Weinberg,
der Concert-Sängerin
Frl. Joh. Posener-Crasse,
des Wiener Couplet-Komikers
Herrn Alois Dangel,
sowie des gesammten Künstler-
personals.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Kam. Pl. 75 J.
Robert Ronnger.

Restaurant am Kautz.

Heute und folgende Tage
Concert u. Vorstellung.
Auftreten der Chansonnetten-Sängerinnen
Frl. Schwarz und **Frl. Will.** Auf-
treten des Damen-Komikers **M. Fech-
mer,** sowie Auftreten des gesammten
Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.
Reservirter Platz 50 J.

Restaurant Brandvorwerkstr. 97
von **H. Sommerlatte.**
Heute Gesangs- und Rithier-Concert von
**F. Kissen, Komiker H. Diege, Soube-
rette Anna** und der Solosängerin **Frl.
Kempff.** Versandlager- und Berthier
Bitterbier vorzüglich.

Teubner's Restaurant.

Heute
Schlachtfest.

Tunnel

Hôtel de Pologne.
Heute
großes Concert und Vorstellung
zum Benefiz
des Gesangs- u. Charakterkomikers
Herrn Eugen Friedrich.
Auftreten
der berühmten Chansonnetten-Sängerin
Frl. Tine Tank.
des beliebten Wiener Komikers **Herrn
Wiener,** des Gesangs- und Cha-
rakterkomikers **Herrn Friedrich,** der
Chansonnetten-Sängerinnen **Frl. Frö-
chinsky** und **Frl. Klein Berger.**
Einmaliges Auftreten
(aus besonderer Gefälligkeit für den Bene-
fizanten) der deutschen Chansonnetten-Sängerin
Frl. Verona, des vorzügl. Damenkomikers
Herrn Fechner und des ausgez. Violin-
virtuosen **Herrn A. Biell** unter musikali-
scher Leitung des **Herrn Kaiser.**
Ausführliches Programm die Anschlagzettel.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 J.
Morgen
1. Gastspiel der Chansonnetten-Sängerinnen
und Soubretten
Geschwister Contrelly.

Rahniss' Restauration.

No. 10 Universitätsstr. No. 10.
Sänger-Gesellschaft **J. Koch.** Auf-
treten der Chansonnetten-Sängerinnen **Frl.
Elsa** und **Frl. Emma Stefani.**
Anfang 8 Uhr.

Blaues Ross.

Concert u. Vorträge.
Fiedler's Restaurant,
De Koblentzstraße 9c.
Heute Gesangsvorträge von der Capelle
Hofmann, dazu Schweinsknochen mit Klößen.

Halle'sche Str. Parastrasse.
Goldene Kugel.
Heute: Schlachtfest.
Morgen: Schweinsknochen.

Goldenes Einhorn.

Heute
Schlachtfest.
empfehlen heute
Edm. Schwabe, Ransbüdter Steinweg.

Goldenes Einhorn
R. SANDER.
Heute Abend **Gesangs-Concert** von der
Familie **Burchardi.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 J.

Thieme'sche Brauerei.
Heute **Schlachtfest.**
Biere vorzüglich.
Fritz Träger.

Blaues Ross.
Heute
Schlachtfest

Restauration
von **Gustav Wohlfarth**
ZUM SCHWARZEN RAD

empfehlen heute **Schlachtfest**, von 1/2 9 U.
an **Wellfleisch.**
Bier hochfein.
W. Eisenkolben
Heute
Schlachtfest.
Lindenau,
Gasthof zu den drei Linden.
Heute **Schlachtfest.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**
im Restaurant von **Gustav Hülse,**
13. Königsplatz 13.

Heute **Schweinsknochen**
mit Klößen Mittags und Abends.
Nordstraße 24. **C. E. Berger.**

Goldnes Einhorn
Heute Abend
saure Rindskaldauen mit Kartoffelpuffer.
Rindskaldauen
empfehlen für heute
Fr. Tröster, Petersteinweg 56

Katharinenstraße 18.
Heute **Höfelrippchen.** **F. Limmer.**
Lützenschaer
Brauerei,
Schützenstraße Nr. 1.
Heute **Karpfen polnisch oder blau zc.**
Mittagstisch im Abonnement.
Biere vorzüglich empfiehlt **J. Rothe.**

Börse.
Heute
Wiener Goulasch.

Mittagstisch.
Barthel's Restauration,
Brüderstraße 26b,
empfehlen Mittagstisch à Port. mit Suppe 60 J.,
im Abonnement 80 J. ff. Biere. Abends reich-
haltige Späjelarte, Gassen- u. Gänsebraten.
Stammabend: sauren Rinderbraten mit
Klößen 35 J.

Speise-Anstalt für Damen
Katharinenstraße 1, 3. Etage
täglich geöffnet von Mittags 1/2 12-1/2 2 Uhr.
Der **Frauenbildungs-Verein.**
Speise-Halle. **Katharinenstr. 20,** empfiehlt tägl.
Mittagstisch (Gasthof).

Mittags-Tisch

(im Abonnement) incl. Suppe, 1/2 Port., Bier zc.
1 Mark
empfehlen
Löwe's Restaurant, Barfußberg.
Mittagstisch im Preise von 50-60 J
sucht ein Herr bei einer Familie. Adressen unter
G. H. 20 Buchhdlg. von Otto Klemm erbeten.
Vegetarianischer Mittagstisch, früher
Klostergasse 6, täglich 12-2 Uhr. Anmeldungen
erbeten Centralstraße 12, Hof 2. Etage links.
Verloren wurde gestern ein **rothes Port-
monnaie.** Gegen die Hälfte des Inhalts als
Belohn. abgegeben Lindenstraße 10, part. rechts.
Verloren wurde Dienstag Mittag am Entr.
Chausseebau ein **Selbsttäschchen.**
Gegen gute Belohnung abgegeben
Blühergarten Gohlis.

Verloren
wurde auf dem Wege von Rößern bis an die
Gutritzer Chaussee ein großer **großer
Bisampelkragen.** Der ehrliche Finder wird
gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung
beim Steuer-Kass. Ranner in Rößern abzugeben.
Verloren wurde auf d. Wege nach Gohlis eine
Brille mit Futteral. Abzugeben gegen Be-
lohnung Frankfurter Straße 37, III.
Verloren wurde im Enterpe-Concert eine
schw. Schleiße mit Franzen und Sammetbesatz.
Gegen Belohn. abzugeben Maxienstraße 18, II.
3 Mark Belohnung.
Verlaufen hat sich in der großen Junkenburg
oder den angrenzenden Straßen ein kleines schwarzes
8 Wochen altes Hündchen, Pinscher-Race. Gegen
obige Belohnung abzugeben Leibnitzstraße 9, part.

Aufforderung.
Die Einsender von Anzeigen, deren Abdruck aus
irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen
die an uns gezahlten Insertionsgebühren gefälligst
so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Putzgeschäft.
Da ich mein geführtes Putzgeschäft meiner Nichte
Anna Pinge übergebe, fordere ich hiermit auf,
Geschäftsangelegenheiten zu ordnen, indem ich
Leipzig verlasse.
Louis List.

Gunde-Besitzer,
welche gegen die octroirte, durch den Kauford
nicht gerechtfertigte Feine protestieren wollen, mögen
ihren Namen in der Expedition dieses Blattes
unter Zeichen X. Z. H. 122 niederlegen.
Je nach Beteiligung Weiteres.

Für Freunde der Kunst

des
Schlittschuhlaufens.
In den meisten größeren Städ-
ten Deutschlands existiren Clubs
für Schlittschuhläufer, und wäre
es auch für Leipzig, im Interesse
des eigenen Vergnügens, er-
wünscht, wenn ein dergleichen
Verein ins Leben treten würde.
- Herren, die dem Vergnügen
auf der Eisbahn nicht abhold sind
und einem Club beitreten wol-
len, belieben ihre Adressen sub
E. H. 26. in der Expedition d. d.
Blattes niederzulegen.
Wer seine Zukunft erfahren will, wende
sich, Erdmannstraße 3/4, Hof 1. 3 Treppen.
Wäre es nicht rathsam, wenn alle
Gundebesitzer Petition beim Stadtrat
einreichen, die Gundeperre aufzuheben?
Ein Umsichgreifen der Tollwuth im
Winter ist doch schwerlich anzunehmen.
Es giebt thätlich Leute, die bei jeder Ver-
stellung im hiesigen Stadttheater auf Princip
gischen; deshalb gehört man durchaus nicht zur
Claque, wenn man seinem Willen über
ein dergleichen Benehmen eines verschwindend
kleinen Theils des Publicums durch Beifallszeichen
Ausdruck giebt.

Eine
Verfündigung an der Schöpfung ist, wenn man
Menschen schmeckt und Thiere quält.
Kru, und ausföpernd edelmüthig. X X X
Ein Pudel rih aut. - Wohn?

Dem Herrn Antmann G., welcher mich Frei-
tag Abend 6 Uhr in **Gerty's Restauration,**
Lübchenweg, erwartete, liegt ein Brief post-
lagernd Hauptpostamt unter M. 10. zur Ab-
holung bereit.
Franz! Der Fuchs schleicht wieder um Deinen
Pühnerhall. Ich werde Dir später eine Falle jurecht
machen, worin er sich von selbst fängt. Nur Geduld!

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr F. Wilhelm Steiden in Burgstätt...

Verstorbener: Dr. jur. Julius Kühne in Adorf...

Verstorbener: Herr Franz Herr Finanzcalculator Carl Bötiger in Dresden...

Verstorbener: Otto Günther's in Gritz Sohn Franz Ferdinand...

Champigny und Villiers 30. November bis 2. December 1870.

Champigny, 29. November. Der sechste Jahrestag der blutigen Treffen bei Champigny...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Städtischer Verein.

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Aus Lindenau.

Lindenau, 29. November. Ich habe in meiner letzten Correspondenz bereits einige Andeutungen gegeben über den beständigen Conflict...

Lindenau, 29. November. Ich habe in meiner letzten Correspondenz bereits einige Andeutungen gegeben über den beständigen Conflict (continued)...

Lindenau, 29. November. Ich habe in meiner letzten Correspondenz bereits einige Andeutungen gegeben über den beständigen Conflict (continued)...

Lindenau, 29. November. Ich habe in meiner letzten Correspondenz bereits einige Andeutungen gegeben über den beständigen Conflict (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Nachtrag.

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Reichstag, 29. November. In der gestrigen Beschlusse des Reichstages (continued)...

Todtenfest immer sehr zahlreich versammelte Gemeinde, im andern Falle die Schaar der Lausungen betroffen worden sein.

Als Dieb seiner eigenen Sachen wird demnachst ein Mann aus vornehmlichen Reichen vor Gericht stehen und mit seinem Fall ungewisshalt die Rolle zu einem der merkwürdigsten Prozesse bilden, die seit Langem vor ein richterliches Forum gelangten.

Herr v. W., ein Edelmann aus der Umgegend Berlins, dem seine Revenuen gestiegen, den Winter in der Reichshauptstadt zu verleiben, hat sich vor etwa einem Jahre mit der Tochter eines Berliner hohen Beamten a. D. vermählt, die ihm auch ihrerseits ein ansehnliches Vermögen ins Haus gebracht.

Die Ehe war eine überaus glückliche und wird es voraussichtlich auch bleiben, schwebte aber einen ständigen Moment in Gefahr, für immer gelöst zu werden.

Herr v. W. hat nämlich in der Zeit seines Junggefillenstums ein vorübergehendes Verhältnis mit einer Dame, die sich ursprünglich der Bühne gewidmet hatte, um nach einer kurzen Künstlerlaufbahn minder schwierige Erfolge auf einem andern Gebiete zu suchen.

12) Sachsen-Weiningen 194,484. 13) Sachsen-Altenburg 135,844. 14) Sachsen-Coburg-Gotha 182,673. 15) Anhalt 213,689. 16) Schwarzburg-Rudolstadt 76,676. 17) Schwarzburg-Sondershausen 87,480.

Von der Kaiserkrone. Nachdem der Kaiserkrone im Dom zu Köln so viel Aufsehen nachgeredet worden, ist die „König. Blz.“ endlich in der glücklichen Lage, Gütes von derselben berichten zu können.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die Wahl eines unbefoldeten Stadtrathes (an Stelle des jüngst verstorbenen Stadtrathes Hempel). Es sind 45 Mitglieder anwesend.

Die Stadtkassenrechnung pro 1876 wird nach den Anträgen des Finanzausschusses genehmigt. Zu Conto 34 soll an den Rath die Anfrage gerichtet werden, welche Veranstaltungen zu einer sicheren Aufsicht über das Stadtgebrüch Theater-Inventar getroffen worden sind.

Die Bevölkerung Deutschlands. Die Ergebnisse der letzten Volkszählung vom 1. Decbr. v. J. nach Staaten und Provinzen liegen nun in amtlichen Berichten vor.

um auf die Bühne hinabzugehen, hatte hierbei das Gleichgewicht verloren und war vom obern Schenkelboden auf den untern und dann auf die Bühne selbst mit dem Kopfe nach unten herabgestürzt, so daß der Bruch des Genickes stattfand und wahrscheinlich unmittelbar darauf der Tod eintrat.

Die in mehreren Wiener Blättern erschienene Angabe, daß dem Raubmörder Feinrich Francesco die wider ihn vom Landesgerichte verhängte Todesstrafe im Wege der kaiserlichen Gnade nachgegeben worden sei und der oberste Gerichtshof auf eine 20jährige schwere Kerkerstrafe erkannt habe, wird von dem Landesgerichtspräsidenten als jeder Begründung entbehrend bezeichnet.

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

Kreipzig, 29. November. Anwesend die Herren Stadträthe Heßler, Hoppe, Meßler, Dr. Panitz, Wagner.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die Wahl eines unbefoldeten Stadtrathes (an Stelle des jüngst verstorbenen Stadtrathes Hempel). Es sind 45 Mitglieder anwesend.

Die Stadtkassenrechnung pro 1876 wird nach den Anträgen des Finanzausschusses genehmigt. Zu Conto 34 soll an den Rath die Anfrage gerichtet werden, welche Veranstaltungen zu einer sicheren Aufsicht über das Stadtgebrüch Theater-Inventar getroffen worden sind.

Ernenntungen und Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste. Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Organisten- und 3. ständige Lehrstellen an der Stadtschule zu 388 Rthl. Colloqator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

150 A Fogisgeld 1450 A jährlich. Besetzungsgesuche sind bis zum 4. December v. J. bei dem I. Bezirksinspector Eichberg in Annaberg einzureichen.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 29. November um 7-8 Uhr Morgens:

Table with 5 columns: Ort, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Lists weather data for various locations like Thuro, Valentia, Yarmouth, etc.

Uebersicht der Witterung. Während das gestern erwähnte Minimum nach dem mittlern Skandinavien fortgeschritten, das Barometer in Westdeutschland gestiegen und der Wind an der deutschen Küste westlich geworden ist, deutet neues Fallen des Barometers in NW auf Fortdauern des niedrigen Luftdrucks und des schlechten Wetters.

Telegraphische Depeschen. Belgrad, 28. November. Der hiesige englische Generalconful ist gestern Morgen nach Konstantinopel abgereist, um sich dem Marquis v. Solubury zur Disposition zu stellen.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

u. Leipzig, 29. November. In der gestern in Braunschweig stattgefundenen Generalversammlung der Actionaire der Rational-Actien-Bierbrauerei, vormalig F. Jürgens in Braunschweig, waren 1760 Actien mit 352 Stimmen vertreten.

u. Leipzig, 29. Novbr. Die Dur-Bodenbacher Eisenbahn befindet sich jetzt thatsächlich in einer schweren Krise, die sich auch den weniger Nahstehenden dadurch bemerkbar macht, daß von den 9 Verwaltungsräthen bereits 4 auf ihre Stellung resignirt haben.

u. Leipzig, 29. November. Die Besitzer der Actien des Steinkohlenwerkes „Teutonia“ bei Gersdorf machen vier daraus aufmerksam, daß die Einzahlung der eingeforderten 15 A bis längstens nächsten Freitag erfolgen muß.

147,410 Ctr., beim II. Schachte 212,580 Ctr. betrug, welches Quantum im November noch überschritten werden dürfte. Da es gleichzeitig gelungen ist, die Produktionskosten wesentlich herabzumindern, was theils durch Herabsetzen der Materialpreise und Arbeitslöhne, theils durch Beschaffung verbesserter Betriebseinrichtungen erzielt wurde, ist es möglich geworden, auch jetzt noch bei den äußerst niedrigen Kohlenpreisen mit einem kleinen Gewinne zu arbeiten, sobald es nicht an dem nöthigen Absatz fehlt.

Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Erhebung von Ausgleichungsabgaben bei der Einfuhr ausländischer Waaren, hat folgenden Wortlaut: „I. Gegenstände, deren Einfuhr in einem andern Lande thatsächlich durch Ausfuhrprämiën begünstigt ist, können durch kaiserl. Verordnung mit Zustimmung des Bundesrathes bei der Einfuhr in das deutsche Zollgebiet mit einer Ausgleichungsabgabe belegt werden.“

strecken angeordnet werden. §. 4. Die Anordnung der Erhebung einer Ausgleichungsabgabe soll der Regel nach wenigstens 4 Wochen vor dem Zeitpunkt, mit welchem sie in Kraft tritt, zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden. §. 5. Die gesetzlichen Bestimmungen über die Eingangszölle finden auch auf die Ausgleichungsabgaben Anwendung. §. 6. Eine auf Grund des §. 1 erlassene kaiserliche Verordnung ist außer Kraft zu setzen, wenn und insofern die Veranlassung zur Einführung der Ausgleichungsabgabe fortgefallen ist. §. 7. Das gegenwärtige Gesetz tritt mit dem Zeitpunkte seiner Verkündung durch das Reichsgesetzblatt in Kraft. Unterzeichnet ist der Entwurf von dem Finanzminister Camphausen und dem Handelsminister Radowitz. Die Motive haben folgenden Wortlaut: „In der Rede, welche im Auftrage Sr. Majestät des Kaisers bei Eröffnung des Reichstags am 30. v. M. gehalten worden ist, wird es als die Aufgabe der deutschen Handelspolitik bezeichnet, von der heimischen Industrie Benachtheiligungen abzuwenden, welche ihr durch die Zoll- und Steuereinrichtungen anderer Staaten bereit werden.“

— In letzter Zeit kam bei einem Verkauf von Preussischen Consoils an der Berliner Börse ein Stück im Betrage von 30,000 A zur Ausgäbe, welches indeß, wie die „B. B. Z.“ berichtet, als usancemäßig nicht lieferbar zurückgegeben wurde. In der That sind bisher nur Stücke bis zu 20,000 A lieferbar gewesen, es liegt hierin aber, da die General-Staats-Casse und die Seebondung einen Umlauf derartiger großer in kleineren Stücke nicht vornehmen, ein unüberwindlicher Uebelstand, welcher der Abhilfe bedarf.

zu 20,000 A lieferbar gewesen, es liegt hierin aber, da die General-Staats-Casse und die Seebondung einen Umlauf derartiger großer in kleineren Stücke nicht vornehmen, ein unüberwindlicher Uebelstand, welcher der Abhilfe bedarf. Die Sachverständigen-Commission hat in Anerkennung dessen denn auch beschlossen, daß derartige Stücke hohen Betrages, wenn sie an den Markt kommen, im amtlichen Courszettel besonders notirt werden sollen, so daß also in der Folge für Appoints vom höchsten zulässigen Betrag und für Stücke von geringererem Nominalwerth zwar verschiedene, immerhin aber lieferbar sind. — Die Gelsenkirchener Bergwerks-Actien-Gesellschaft fürbete im Monat October 1,088,980 Centner Kohlen (gegen 1,052,887 in 1875) und erzielte einen Ueberschuß von 115,752 A (gegen 174,161 A in 1875). Der Gesamt-Ueberschuß aus der Kohlenförderung betrug bis ultimo October 1876 1,255,286 A gegen 1,727,167 im Vorjahre.

— Die Bilanz der Hannoverschen Raufschmiedbau-Actien-Gesellschaft (Georg Eggendorff) für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr schließt mit einem Verlust von circa 6 Proc. des Actien-capital ab, indem dem letztem ein Betrage von 13,500,000 A in der Bilanz ein Deficit von 852,095 A gegenübersteht. Von diesem Verlust entfallen auf den Betrieb selbst 405,095 A und auf Beitrag zu Abschreibungen 247,000 A. Unter den Passiven figuriren neben 1,732,937 A Hypotheken Accepte in Höhe von 642,141 A und Creditoren im Gesamtbetrage von 2,121,268 A. Dagegen befinden sich unter den Activen Debitoren mit 1,726,754 A, Wechsel mit 75,043 A, Cassa mit 42,448 A, Magazin-vorräthe mit 491,999 A und halbfertige Arbeiten mit 1,245,494 A.

Fortsetzung in der fünften Beilage.

Die Reichsschuldencommission hat dem alljährlich von ihr über die Verwaltung des Schuldendienstes zu erstattenden Berichte, jetzt zum ersten Male auch einen Bericht über die An- und Ausfertigung, Einziehung und Vernichtung der von der Reichsbank auszugebenden Banknoten angehängt.

Bei der fürzlich stattgefundenen Revision wurde zunächst durch die Bücher der preussischen Staatsdruckerei in Uebereinstimmung mit der der Reichsschuldencommission unter dem 10. Juni d. J. von dem Reichsbankdirectorium gemachten Mittheilung festgestellt, daß die Reichsbank der Staatsdruckerei den Auftrag zur Anfertigung von 150,000,000 Reichsbanknoten zu 100 M. erteilt hat, und daß von derselben auf diese Summe bis jetzt 66,000,000 M. in Formulare zu Reichsbanknoten zu 100 M. abgeliefert worden sind.

Bei der Buchnummer Vergewaltigungsgesellschaft (siehe Präsidentenbericht I & II) hat die Kohlenförderung im Monat October 659,154 Centner (gegen 600,936 Centner in 1875) betragen, wobei ein Ueberschuß von 43,959 M. (gegen 73,604 M. in 1875) erzielt wurde.

Die in hiesiger Nummer, Abtheilung Buchfeld, aufgefundenen Steinbohlen wurden vom Bergamte Bayreuth untersucht und den rheinischen und bayerischen sächsischen Kohlen gleich erachtet.

Die schwedische Zeitung „Svea Handelsblad“ bringt folgenden schwedisch-norwegischen Consulatsbericht aus Lübeck: „Seit einiger Zeit haben die deutschen (westfälischen) Steinbohlen in Lübeck angefangen, die englischen zu verdrängen.“

Wir berichten bereits in unserer Sonntagsnummer, daß von der Nationalbank des Großherzogthums Baden neuerdings Banknoten ausgegeben worden sind, die auf Reichswährung lauten und zwar in Stücken von 5, 10 und 20 M., und bemerken dabei, daß die Verwendung solcher Banknoten zu Zahlungen im deutschen Reich mit Geldstrafe von 50 bis 5000 M. verboten sei.

Er nur von der Dividende der Lombarden leben müssen, er wäre zuletzt verhungert. Abgegeben davon bedarf es bloß eines prägenden Blickes auf die angegebene Zahl, um das Uebertriebene zu erkennen.

London, 28. November. In einer heute abgehaltenen Versammlung der Inhaber von Obligationen der ägyptischen Staatsbahn erläuterte Goshen den von ihm aufgestellten Finanzentwurf und sprach sich dahin aus, daß seiner Ueberzeugung nach die Einnahmen Ägyptens bei einer guten Verwaltung zur Deckung der Ausgaben vollständig hinreichen würden.

Die russischen Goldsille machen, wie sich leicht erkennen läßt, überall böses Blut, und es ist keine Frage, daß die deutsche Industrie dadurch arg geschädigt wird, indem diese Erhöhung für einzelne deutsche Exportwaaren wie ein Einfuhrverbot nach Rußland wirkt.

Die ruffische Eisenbahnverwaltung nach längerer Verhandlung einsehlich, die Braunau-Straswaldener Eisenbahn künstlich an sich zu bringen, und füge ich in dieser Richtung detaillirt hinzu, daß zwischen der Braunau-Straswaldener Eisenbahngesellschaft und dem Staate, dann zwischen mir und der vorgenannten Gesellschaft Uebereinkommen geschlossen wurden, wonach der Staat die betreffende Eisenbahnlinie um den Betrag von 1 Millionen Gulden Prioritäten der Elisabeth-Westbahn übernimmt.

Bei der Buchnummer Vergewaltigungsgesellschaft (siehe Präsidentenbericht I & II) hat die Kohlenförderung im Monat October 659,154 Centner (gegen 600,936 Centner in 1875) betragen, wobei ein Ueberschuß von 43,959 M. (gegen 73,604 M. in 1875) erzielt wurde.

Die in hiesiger Nummer, Abtheilung Buchfeld, aufgefundenen Steinbohlen wurden vom Bergamte Bayreuth untersucht und den rheinischen und bayerischen sächsischen Kohlen gleich erachtet.

Die schwedische Zeitung „Svea Handelsblad“ bringt folgenden schwedisch-norwegischen Consulatsbericht aus Lübeck: „Seit einiger Zeit haben die deutschen (westfälischen) Steinbohlen in Lübeck angefangen, die englischen zu verdrängen.“

Wir berichten bereits in unserer Sonntagsnummer, daß von der Nationalbank des Großherzogthums Baden neuerdings Banknoten ausgegeben worden sind, die auf Reichswährung lauten und zwar in Stücken von 5, 10 und 20 M., und bemerken dabei, daß die Verwendung solcher Banknoten zu Zahlungen im deutschen Reich mit Geldstrafe von 50 bis 5000 M. verboten sei.

In der gestrigen Nummer des Tageblattes steht eine Notiz aus einem italienischen Blatte über den geforderten Herzog von Galliera, welche wir in nachfolgendem richtig stellen wollen. Es heißt da nämlich, derselbe habe als Hauptactienbesitzer der oberitalienischen Eisenbahn allein an Dividenden und Lantienmen und dergl. monatlich zwischen 4—600,000 Lire bezogen.

er nur von der Dividende der Lombarden leben müssen, er wäre zuletzt verhungert. Abgegeben davon bedarf es bloß eines prägenden Blickes auf die angegebene Zahl, um das Uebertriebene zu erkennen.

London, 28. November. In einer heute abgehaltenen Versammlung der Inhaber von Obligationen der ägyptischen Staatsbahn erläuterte Goshen den von ihm aufgestellten Finanzentwurf und sprach sich dahin aus, daß seiner Ueberzeugung nach die Einnahmen Ägyptens bei einer guten Verwaltung zur Deckung der Ausgaben vollständig hinreichen würden.

Die ruffische Eisenbahnverwaltung nach längerer Verhandlung einsehlich, die Braunau-Straswaldener Eisenbahn künstlich an sich zu bringen, und füge ich in dieser Richtung detaillirt hinzu, daß zwischen der Braunau-Straswaldener Eisenbahngesellschaft und dem Staate, dann zwischen mir und der vorgenannten Gesellschaft Uebereinkommen geschlossen wurden, wonach der Staat die betreffende Eisenbahnlinie um den Betrag von 1 Millionen Gulden Prioritäten der Elisabeth-Westbahn übernimmt.

Bei der Buchnummer Vergewaltigungsgesellschaft (siehe Präsidentenbericht I & II) hat die Kohlenförderung im Monat October 659,154 Centner (gegen 600,936 Centner in 1875) betragen, wobei ein Ueberschuß von 43,959 M. (gegen 73,604 M. in 1875) erzielt wurde.

Die in hiesiger Nummer, Abtheilung Buchfeld, aufgefundenen Steinbohlen wurden vom Bergamte Bayreuth untersucht und den rheinischen und bayerischen sächsischen Kohlen gleich erachtet.

Die schwedische Zeitung „Svea Handelsblad“ bringt folgenden schwedisch-norwegischen Consulatsbericht aus Lübeck: „Seit einiger Zeit haben die deutschen (westfälischen) Steinbohlen in Lübeck angefangen, die englischen zu verdrängen.“

Wir berichten bereits in unserer Sonntagsnummer, daß von der Nationalbank des Großherzogthums Baden neuerdings Banknoten ausgegeben worden sind, die auf Reichswährung lauten und zwar in Stücken von 5, 10 und 20 M., und bemerken dabei, daß die Verwendung solcher Banknoten zu Zahlungen im deutschen Reich mit Geldstrafe von 50 bis 5000 M. verboten sei.

In der gestrigen Nummer des Tageblattes steht eine Notiz aus einem italienischen Blatte über den geforderten Herzog von Galliera, welche wir in nachfolgendem richtig stellen wollen. Es heißt da nämlich, derselbe habe als Hauptactienbesitzer der oberitalienischen Eisenbahn allein an Dividenden und Lantienmen und dergl. monatlich zwischen 4—600,000 Lire bezogen.

Die Actien der oberitalienischen Bahn sind aber doch bekannte Spielpapier: die „Lombarden“, welche immer tiefer an Erträgniß sanken und zuletzt gar Nichts mehr von Dividende erhielten. Galliera war gewiß ein reicher Mann, er wird auch seiner Zeit mit den „Lombarden“ ein hübsches Geschäft gemacht haben und was ist da seitens der Rothschild'schen Verwaltung mit dem Bonds für Geld gewonnen worden, aber mit der Dividende der Lombarden hat er jedenfalls keinen Staat gemacht.

Ein Mann in seiner Stellung wußte schon, wenn es Zeit war, das Papier loszuschlagen. Hätte

Fusion.

2. Diese Parole wird jedesmal aufgegeben, wenn es sich um die Fristung des Dasens von Instituten zweifelhafter Lebenskraft handelt.

London, 21. November. (Köln. Blg.) Wie es scheint, darf man sich in bevorstehender Session auf ein neues Fabrikzeitengesetz gefaßt machen.

Die ruffische Eisenbahnverwaltung nach längerer Verhandlung einsehlich, die Braunau-Straswaldener Eisenbahn künstlich an sich zu bringen, und füge ich in dieser Richtung detaillirt hinzu, daß zwischen der Braunau-Straswaldener Eisenbahngesellschaft und dem Staate, dann zwischen mir und der vorgenannten Gesellschaft Uebereinkommen geschlossen wurden, wonach der Staat die betreffende Eisenbahnlinie um den Betrag von 1 Millionen Gulden Prioritäten der Elisabeth-Westbahn übernimmt.

Bei der Buchnummer Vergewaltigungsgesellschaft (siehe Präsidentenbericht I & II) hat die Kohlenförderung im Monat October 659,154 Centner (gegen 600,936 Centner in 1875) betragen, wobei ein Ueberschuß von 43,959 M. (gegen 73,604 M. in 1875) erzielt wurde.

Die in hiesiger Nummer, Abtheilung Buchfeld, aufgefundenen Steinbohlen wurden vom Bergamte Bayreuth untersucht und den rheinischen und bayerischen sächsischen Kohlen gleich erachtet.

Die schwedische Zeitung „Svea Handelsblad“ bringt folgenden schwedisch-norwegischen Consulatsbericht aus Lübeck: „Seit einiger Zeit haben die deutschen (westfälischen) Steinbohlen in Lübeck angefangen, die englischen zu verdrängen.“

Wir berichten bereits in unserer Sonntagsnummer, daß von der Nationalbank des Großherzogthums Baden neuerdings Banknoten ausgegeben worden sind, die auf Reichswährung lauten und zwar in Stücken von 5, 10 und 20 M., und bemerken dabei, daß die Verwendung solcher Banknoten zu Zahlungen im deutschen Reich mit Geldstrafe von 50 bis 5000 M. verboten sei.

In der gestrigen Nummer des Tageblattes steht eine Notiz aus einem italienischen Blatte über den geforderten Herzog von Galliera, welche wir in nachfolgendem richtig stellen wollen. Es heißt da nämlich, derselbe habe als Hauptactienbesitzer der oberitalienischen Eisenbahn allein an Dividenden und Lantienmen und dergl. monatlich zwischen 4—600,000 Lire bezogen.

Die Actien der oberitalienischen Bahn sind aber doch bekannte Spielpapier: die „Lombarden“, welche immer tiefer an Erträgniß sanken und zuletzt gar Nichts mehr von Dividende erhielten. Galliera war gewiß ein reicher Mann, er wird auch seiner Zeit mit den „Lombarden“ ein hübsches Geschäft gemacht haben und was ist da seitens der Rothschild'schen Verwaltung mit dem Bonds für Geld gewonnen worden, aber mit der Dividende der Lombarden hat er jedenfalls keinen Staat gemacht.

Ein Mann in seiner Stellung wußte schon, wenn es Zeit war, das Papier loszuschlagen. Hätte

Table with columns: Gegen das Vorjahr, Inbegriffen, Es seien u. A. auf, and various categories like Barmen, Berlin, Hamburg, Leipzig, Dresden, Bremen, Stettin, etc.

(Eingefandt) „Frischglück“ in Oelonia.

Die in letzter Versammlung am 25. November erfolgten Beschlüsse...

Handel. — Die Londoner Ausgabe dieses „Lagebuch“...

Unter dem Titel: „Der Freihandel in Eisen und seine Gegner...“

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend.

Eingetragen: Die Firma C. B. Emmerich in Reuditz...

Concurs-Verordnungen.

Ger.-Amt Schwarzenberg: zum Vermögen des Holzhändlers Carl Friedrich Salzer...

Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts.

Die im Artikel 247 des Handelsgesetzbuchs festgesetzte Frist für die Klängelanzeige...

Literatur.

Die sehr praktisch und weit voran Engländer und Amerikaner in der Benutzung geschäftlicher Hülfsmittel...

Leipziger Börse am 29. November.

Die Anfrörungen, welche man gestern in Berlin gemacht hatte, um die Course zu heigern...

In den sächsischen Staatspapieren fanden bei wenig veränderten Course, wobei sich theils kleine Chancen, theils unerhebliche Einbußen ergaben...

Große Stille herrschte auf dem Markte der Eisenbahnactien; die Course einer großen Anzahl dahin rangirender Papiere...

Von Stammprioritäten kamen Kohlsurt niedriger in Handel, Guldener flauer; Cottbus-Grabenpauer gesucht. In Bankactien ging es recht still zu...

Von den Kohlenactien waren Forst und Brückenberg beider; für Teutonia wurde vorgeschickt 20 geboten (wie unter Leipzig); Reichsbank sehr matt...

Von ausländischen Fonds wurden Amerikaner von 1850 und Leipziger Stadt-gehandelt; letztere ebenso wie Karlsbader steigend...

Allgemeine commercielle Notizen.

7 Berlin, 29. November. Börsenbericht. (Telegr.) Nat. Peterburger politische Nachrichten...

11 Frankfurt a. M., 28. November. Die heute vorliegenden politischen Nachrichten...

12 Paris, 29. November. Unterwörterbuch. 5 proc. Rente 70,65, Anleihe von 1872 104,77...

13 London, 28. November. Aus der Bank fließen heute 324,000 Pfund Sterling.

14 Bei den schriftlichen Geschäftsab-schlüssen einer Handelsgesellschaft...

Bankausweise. — Leipzig, 29. November.

Table with columns for bank types (e.g., Reichsbank, Handelsbank) and amounts.

Neidmarkte. Von, 27. November. 1. Bericht. Künftiges Geschäft. Die Güter haben Vertrauen...

Wollberichte. Wien, 27. November. Bei der Tendenz auch in der Stimmung ist eine Veränderung eingetreten...

16 Havre, 27. November. Baumwolle lebhaft und 1-2 Fr. auf alle Sorten höher...

17 Rotterdam, 24. November. Webstoffe. Der Spitzenhandel war im Laufe der Woche weniger belebt...

18 London, 22. November. Schiedsrichter. Dunderfeld, 23. November. Die Ansicht ist allgemein verbreitet...

19 London, 24. November. Die Lage des Flachsmarktes befreit sich allmählich. Zwar war die Einfuhr von Flach...

20 Manchester, 28. November. 12 Wasser Kräfte 7 1/2. 12 Water Taylor 8 1/2, 20r Water Whitlock 10...

21 Berlin, 28. November. Häute, Felle und Leder. Das Hochengeschäft zeigte nach keiner Richtung großes Leben...

22 Paris, 28. November. Unterwörterbuch. 5 proc. Rente 70,65, Anleihe von 1872 104,77...

23 Eisenbahn-Einnahmen. Schleswig-Holsteinische Eisenbahnen. Im October: a) Holsteinische Bahnen: 599,852 M...

24 Eisenbahn-Einnahmen. Schleswig-Holsteinische Eisenbahnen. Im October: a) Holsteinische Bahnen: 599,852 M...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

riemlicher Klad das Geschäft leblos. Von Forderungen...

Winterrufen 27. November. Umsatz von Hülsen 1188...

Hopfenberichte. * Nürnberg, 25. November. Am heutigen Markt war mehrseitiger Bedarf...

London, 28. November. In der gestrigen Colonial-Depesche...

London, 28. November. Zucker in steigender Tendenz...

London, 28. November. Colonialwaaren-Notizen. In der gestrigen...

Paris, 28. November. Rohzucker Nr. 10/13 pr. November...

* Madeira, im November. Unser diesjähriger Bericht über die Wein-Ernte...

Wannheim, 27. November. Tabak. Da der größte Teil der in den letzten Wochen abgehenden...

Wien, 28. November. Rohzucker. In der gestrigen Depesche...

Wien, 28. November. Spiritus. In der gestrigen Depesche...

Wien, 28. November. Petroleum. In der gestrigen Depesche...

Wien, 28. November. Weizen. In der gestrigen Depesche...

Wien, 28. November. Spiritus loco. In der gestrigen Depesche...

Wien, 28. November. Petroleum loco. In der gestrigen Depesche...

Amsterdam, 28. November. Productenmarkt. (Schlussbericht)...

London, 27. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht)...

Petersburg, 28. Novbr. Productenmarkt. Taig loco 49,50...

Leipziger Producten-Börse. Bericht von Friedr. Särter.

* Leipzig, 28. November. Weizen per 1000 Kilo Netto loco inländ. 222-235...

Weggen per 1000 Kilo Netto loco inländ. 195-204...

Gerste per 1000 Kilo Netto loco inländ. 175-182...

Malz per 50 Kilo Netto loco inländ. 13-14,25...

Hefe per 1000 Kilo Netto loco inländ. 180-185...

Wais per 1000 Kilo Netto loco inländ. 148-149...

Widen per 1000 Kilo Netto loco inländ. 170-180...

Erbsen per 1000 Kilo Netto loco inländ. 174-183...

Hohnen per 100 Kilo Netto loco inländ. 22-25...

Wapinen per 1000 Kilo Netto loco inländ. 135-140...

Waid per 1000 Kilo Netto loco inländ. 270-280...

Wollwaid per 1000 Kilo Netto loco inländ. 150-155...

Wollwaid per 1000 Kilo Netto loco inländ. 150-155...

Wollwaid per 1000 Kilo Netto loco inländ. 150-155...

Wollwaid per 1000 Kilo Netto loco inländ. 150-155...

Wollwaid per 1000 Kilo Netto loco inländ. 150-155...

Wollwaid per 1000 Kilo Netto loco inländ. 150-155...

Wollwaid per 1000 Kilo Netto loco inländ. 150-155...

Wollwaid per 1000 Kilo Netto loco inländ. 150-155...

Wollwaid per 1000 Kilo Netto loco inländ. 150-155...

December - A des., per April-Mai - A des. per 1000 Kilo...

December - A des., per April-Mai - A des. per 1000 Kilo...

December - A des., per April-Mai - A des. per 1000 Kilo...

December - A des., per April-Mai - A des. per 1000 Kilo...

December - A des., per April-Mai - A des. per 1000 Kilo...

December - A des., per April-Mai - A des. per 1000 Kilo...

December - A des., per April-Mai - A des. per 1000 Kilo...

December - A des., per April-Mai - A des. per 1000 Kilo...

December - A des., per April-Mai - A des. per 1000 Kilo...

December - A des., per April-Mai - A des. per 1000 Kilo...

December - A des., per April-Mai - A des. per 1000 Kilo...

December - A des., per April-Mai - A des. per 1000 Kilo...

Besten, 28. November. (Schlussbericht)...

Besten, 28. November. (Schlussbericht)...

Besten, 28. November. (Schlussbericht)...

Besten, 28. November. (Schlussbericht)...

Besten, 28. November. (Schlussbericht)...

Besten, 28. November. (Schlussbericht)...

Besten, 28. November. (Schlussbericht)...

Besten, 28. November. (Schlussbericht)...

Besten, 28. November. (Schlussbericht)...

Besten, 28. November. (Schlussbericht)...

Besten, 28. November. (Schlussbericht)...

Besten, 28. November. (Schlussbericht)...

Leipziger Börsen-Course am 29. November 1876.

Main table containing various market data including 'Wochend.', 'Zins-T.', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten.', 'Anleihen-Fonds.', and 'Sorten.' with columns for Divid., Zins-T., and various stock prices.

Vertical text on the right edge of the page, possibly containing additional market information or a continuation of the table.